

Lavamünder Gemeindezeitung

Nr. 2/2016

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



REMO-BAU

GmbH

BAUMEISTERARBEITEN GENERALSANIERUNG

Kleinrojach 61, 9431 St. Stefan

Tel. 0664 / 92 15 865

www.remobau.at

GeoTech

BOGDAN & DARMANN OG
VERMESSUNGSBÜRO



Vermessung
Beratung
Datenverarbeitung

St. Michaeler Str. 2 (LAVANTHAUS) 9400 Wolfsberg
+43-4352-55222 +43-650-4356615 +43-664-2306663
office@geotech.or.at

Café - Konditorei Kramer



täglich ab 6.⁰⁰ Uhr
frisches Gebäck
und frische Torten!

täglich ab 6.⁰⁰ Uhr,
sonntags ab 8.⁰⁰ Uhr
geöffnet!

65 SITZPLÄTZE

Lavamünd · Hauptplatz 16

Tel. 04356/2249

Aktion Juli: Das beste Eis aus eigener Herstellung!

Großer Eiskaffee € 4,50 Joghurtobsttorte/Stk. € 2,50

Fruchtschnitten Erdbeer, Kiwi, Marille/Stk. € 2,90

Ktn. Frühstück mit Kaffee € 5,90



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Das halbe Jahr ist vorüber, unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich schon auf die Ferien, die Fußball-Europameisterschaft ist für Österreich leider vorbei und die Urlaubszeit steht für viele vor der Tür. Sommer, Sonne und Erholung steht am Programm, ab in den Süden oder wo immer man gebucht hat!

Viele freuen sich darauf, einmal weg in die Fremde, Abschalten und einfach die Seele baumeln lassen.

Vielen ist dies gegönnt, vielen aber auch nicht. Viele Betriebe sperren sogar einige Wochen zu oder fahren auf Sparflamme, machen „Sommerpause“.

Es gibt aber viele Menschen, auch bei uns, die sich einen Urlaub mit Kindern nicht leisten können. Auch oftmals ohne Eigenverschulden, aus gesundheitlichen Gründen oder der Arbeit wegen. Weil man sich einen Urlaub finanziell nicht leisten kann. Wie alleinstehende Mütter, die oft mit Teilzeitjobs und geringem Einkommen das Auslangen finden müssen.

Man vergißt auch all zu leicht auf diese Menschen, die rund um die Uhr für andere da sind, deshalb aber trotzdem keine Millionäre sind und oft für „Gottes Lohn“ arbeiten müssen.

Ich denke da im Speziellen an Mitarbeiter von Hilfsorganisationen Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bergrettung etc.

Wie wäre es wohl, wenn gerade diese Leute einmal nicht am Handy erreichbar wären, was man allgemein voraussetzt. Dann bricht wohl eine heile Welt zusammen, die viele einfordern und die schon längst als selbstverständlich und als „normal“ vorausgesetzt wird.

In unserer schnelllebigen Zeit bleibt vieles, vielleicht auch ungewollt, auf der Strecke. Es wird vieles zur Gewohnheit, ja einfach als selbstverständlich eingefordert, ohne das man darüber nachdenkt, woher kommt das „Selbstverständliche“ eigentlich.

Es sind viele Errungenschaften die unsere Mütter und Väter in viel, viel schlechteren Zeiten für die heutige Generation erkämpft haben und die man heute oft ohne viel nachzudenken, leichtfertig aufs Spiel setzt.

Natürlich hat sich vieles modernisiert, Hilfsorganisationen bedienen sich moderner Technik, welche Einsätze erleichtern und effektiver machen, also insgesamt die Schlagkraft der Hilfskräfte erhöhen. Natürlich ist dafür speziell geschultes Personal erforderlich und die Bevölkerung kann sich rund um die Uhr auch auf eine professionelle Hilfe verlassen.

Natürlich sind solche Hilfseinsätze oftmals nur mit Unterstützung hochtechnischer Geräte und Maschinen möglich, die angeschafft werden müssen.

Und gerade diese finanziellen Mittel sind auch zu einem großen Teil von öffentlichen Einrichtungen, sprich Gemeinden aufzustellen, was in Zeiten wie diesen nicht immer leicht fällt und schon einiges an Kopfzerbrechen und Überlegungen erfordert.

Die Gemeindevertretung mit den zuständigen Stellen des Landes und Bundes ist natürlich immer bemüht, die notwendigen Gelder zu lukrieren, wenn es auch nicht immer sofort und in der notwendigen Größenordnung gelingt. In erster Linie muss aber Sicherheit der Bevölkerung vorrangig sein und darf eine notwendige Hilfeleistung keinesfalls am „Geld“ scheitern.

Wenn man mit offenen Augen durchs Leben geht, wird man beinahe tagtäglich mit Vorurteilen konfrontiert, viele Fragen werden aufgeworfen und unzählige, meist selbstgemachte Probleme bleiben ungelöst im Raum stehen.

Warum ist es so, dass man für Probleme vielerorts selbst verantwortlich ist, und damit eine gewisse Unzufriedenheit einstellt, obwohl es den meisten von uns gut geht und man sich selbst mit einer positiven Einstellung sehr viel bewegen kann.

Wie ist das wohl in Ländern, wo ein hoher Lebensstandard, die Beschäftigung mit einer gewissen Jobgarantie und eine angemessene Entlohnung keineswegs selbstverständlich sind. Dazu kommt noch eine hohe Kriminalitätsrate wie man sie bei uns nur von Zeitungsmeldungen kennt.

Vielleicht ist es auch notwendig auf andere zu schauen, denen es schlechter geht als uns, um wieder Zufriedenheit zu gewinnen und schätzen zu lernen.

Wenn man die Flüchtlingssituation betrachtet, die ja noch keineswegs bewältigt und zufriedenstellend gelöst ist, wird es wohl unbedingt notwendig sein, Grenzkontrollen aufrecht zu erhalten. Dies allein um zeitgerechte und wirksame Maßnahmen treffen zu können, einer unkontrollierten Einwanderung entgegen zu wirken. Derzeit laufen Vorbereitungen, alle Grenzübergänge auch „Rabenstein“ mit genug Polizei bzw. Bundesheer zu sichern.

Hoffentlich tritt dieser prognostizierte Ansturm von Flüchtlingen nie ein, es ist aber vernünftig, wenn man in Zeiten wie diesen, langfristige Vorbereitungen trifft, um keine Überraschungen zu erleben.

Das Streben nach Mehr und Besserem ist wohl eine Zeiterscheinung. Derzeit so scheint es, ist alles in Bewegung, speziell in den südlichen Ländern, eingeschlossen Afrika!

In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, den „Einsatzkräften aller Hilfsorganisationen“ für den selbstlosen und bereitwilligen Dienst am „Nächsten“ auch einmal im Gemeindeblatt gebührend zu würdigen und allen ein aufrichtiges Danke und Vergeltsgott für die vielen, unzähligen Stunden im Interesse unserer Mitmenschen!

Mit Hochachtung
Euer BGM Josef Ruthardt

				
	<p>Tapezierermeister LACKNER</p> <p>9473 Lavamünd 36/37 Tele.&Fax 04356/21114 0664/ 19 00 779 LacknerHermann@aon.at</p>			
				
				

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN



Elias Able
geb. 11.03.2016

Eltern: Hohenwallner Theresa
und Loibnegger Markus



Marie
geb. 23.04.2016

Eltern: Hartl Margareta und
Michael



Monique Marie
geb. 28.04.2016

Eltern: Weilguni Marianne
und Ruthardt Michael



Leon Johannes
geb. 12.05.2016

Eltern: Isak Elisabeth und
Jeuschnigger Johannes



Jakob
geb. 23.05.2016

Eltern: Moll Martina und
Patrick



Theresa
geb. 21.03.2016

Eltern: Dobrounig Brigitte
und Bernhard

HOHE GEBURTSTAGE

VON 21.03.2016 BIS 03.07.2016

80 Jahre

Johann Schestauber	Lorenzenberg 45
Maria Strohmaier	Lorenzenberg 41
Erna Krenker	Ettendorf 12
Maria Skubel	Magdalensberg 138
Maximilian Zellnig	Ettendorf 81/3
Juliana Kraiger	Lavamünd 23
Susanne Daxbacher	Magdalensberg 92
Margaretha Pansi	Krottendorf 35
Heinrich Baumgartner	Lavamünd 98/1
Aloisia Weinberger	Zeil 11

85 Jahre

Anna Maria Prednik	Pfarrdorf 20
---------------------------	--------------

90 Jahre

Juliana Brunner	Rabensteingreuth 19
Johann Jöbstl	Magdalensberg 105
Sophie Rappitsch	Lamprechtsberg 33
Maria Themel	Achalm 47/3
Rosalia Wagner	Magdalensberg 4

92 Jahre

Hildegard Schuller	Krottendorf 33
Amalia Morianz	Schwarzenbach 6

93 Jahre

Juliana Markut	Pfarrdorf 89
-----------------------	--------------

94 Jahre

Wilhelm Lackner	Lavamünd 103/7
------------------------	----------------

97 Jahre

Ludmilla Schuller	Lavamünd 71/3
--------------------------	---------------

99 Jahre

Franz Loibnegger	Krottendorf 1
-------------------------	---------------

Steiner-Bau

GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
Industriestraße 2
Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
Telefax (04357) 23 01 33
www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 0676/5103151
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Michaela Brudermann, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.400 Stück

EHESCHLISSUNGEN



*Grubelnig Karl Franz /
Münzer Tanja*



Stauber Christian / Rappitsch Simone



*Apaunig Gerhard Manfred /
Thümmerer Bettina Eveline*



*Dr. Dextl Stefan Eduard /
Dr. Whele Lisa Teresa*



*Keusch Daniel /
Grillitsch Melanie*



*Auersperg Christoph /
Laber Eva Maria*

STERBEFÄLLE

Paulitsch Maria, Weißenberg 2
Zaufl Anastasia, Unterholz 15
Strutz Ida, Lamprechtsberg 37
Mucher Maria, Krottendorf 45
Grubelnig Stefan, Magdalensberg 6
Loibnegger Maria, Plestätten 8

Gallob Priska, Weißenberg 40
Hinteregger Josefina, Weißenberg 39
Traufnig Maria, Achalm 47
Pachler Maria, Weißenberg 22
Rakautz Juliane, Unterbergen 3
Weilguni Theresia, Magdalensberg 83



Die Lavamünder
Gemeindezeitung kann
über Internet online
abgerufen werden:
www.lavamuend.at

FAMILIENBETRIEB

BESTATTUNG KOS

Wolfsberg, St. Andrä und Griffen

04358 24 144 oder 0650 242 98 98

„Begleitung in Würde“ von 0-24 Uhr



Frau Sophie Rappitsch feierte ihren 90. Geburtstag!

Sophie Rappitsch, geb. Tömel, wurde am 17.05.1926 am Lamprechtsberg als Tochter von Peter und Ludwina Tömel geboren. Sie wuchs auf dem elterlichen Hof zwischen 5 Brüdern auf.

Im Jahr 1948 heiratete sie Herrn Alois Rappitsch, vlg. Hubenbartl, mit dem sie gemeinsam den Hof bewirtschaftete. Das Eheglück vervollständigten die 7 Kinder. Trotz vieler Schicksalsschläge hat sie ihren Humor nie verloren.

Ihren Lebensabend verbringt sie am liebsten inmitten der zahlreichen Enkel und Urenkel, denen sie auch gerne mit Rat zur Seite steht. Große Freude bereitet ihr diesen auch das ein oder andere „Bummerl“ anzuhängen. Da sie sich noch bester Gesundheit erfreut, ist sie auch kurzen Reisen innerhalb Österreichs niemals abgeneigt.

Diamantene Hochzeit feierten Johanna und Peter Grubelnig

Ein nicht alltägliches Fest feierte dieses rüstige Ehepaar in der Lorenzenberger Kirche.

Vor sechzig Jahren gaben sie sich in der Heimatgemeinde das Jawort und hielten in Freud und Leid zueinander. Eine schöne Jubiläumsmesse, zelebriert durch Herrn GR Pfarrer Miklos Santha und musikalisch gestaltet vom Lorenzenberger Männerquartett, an der Orgel Franz Wölfl, gemeinsam im Familienkreis mit den Freunden und Nachbarn als Höhepunkt dieses Festes.

Als Gratulanten stellten sich der Bienenzuchtverein Lavamünd, die Lavamünder Schuhplattler Buam und Bgm. Ing. Josef Ruthardt mit herzlichen Glückwünschen ein.

Gefeiert wurde ausgiebig im Gasthof Hüttenwirt, auch die Redaktion der Gemeindezeitung wünscht dem Jubelpaar noch viele gesunde Jahre.



E r d b a u
N I N A U S

— Baggerungsarbeiten — Wegebau — Abbrucharbeiten — Steinschlichtung

Reinhold Ninaus

Niederhof 16 - 9423 St. Georgen

0664 542 50 34

reinhold.ninaus@aon.at

www.erdbau-ninaus.at

Nahwärme frei Haus

HSH Nahwärme Lavamünd • T 04212 30880

Unter diesem Motto wurde die Nahwärme Lavamünd am 27. November 2015 feierlich eröffnet und die erste Heizsaison wurde aus unserer Sicht gut gemeistert!

Zu den Abnehmern zählen die Gemeinde-Wohnhäuser, das Lagerhaus, Gasthof Adlerwirt, die Straßenmeisterei, die ESG mit ihren Wohnungen, einige private Hausbesitzer sowie die Neue Mittelschule und die Volksschule. Sie alle werden nun anstatt mit klimaschädlichem Öl mit erneuerbarer Wärme versorgt.

Bei der Umsetzung und im Betrieb wurden die regionalen Betriebe mit eingebunden, sodass die Wertschöpfung und die Arbeitsplätze in der Region bleiben.

- Der Heizkessel wurde von der Firma Agro Forst & Energietechnik aus dem benachbarten St. Paul geliefert.
- Die ortsansässige Baufirma Steiner führte den Hoch- und Tiefbau durch.
- Die Nahwärme-Übergabestationen wurden vom HSH-Installatör Zernig installiert.
- Und ganz wichtig: auch das Hackgut stammt zu 100% aus den Wäldern der regionalen Bauern.

Die Vorteile für unsere Kunden sind:

- Strom – und Heizkosten werden gesenkt.
- 100 % Komfort – ein Handgriff genügt und die Wärme wird frei Haus geliefert.
- Gutes Image – weil wir gemeinsam unsere Umwelt schonen, die Region stärken, Arbeitsplätze schaffen und das Klima schützen
- Schnell, einfach und sauber installiert

Jetzt umsteigen und Nahwärme genießen!

Wir informieren Sie gerne:

Josef Rattenberger: 0664 8454585



Der Nahwärmeanschluss schenkt uns kostbare Zeit und erspart uns die Mühe des händischen Heizens. Wir sind sehr zufrieden!

Annemarie Propodnik,
private Nahwärme "Genießerin"



Holz die Sonne ins Haus Nahwärme & Photovoltaik GmbH
Mail 5 • 9300 St.Veit/Glan
04212 30880 • Fax DW 11
zentrale@holzdiesonne.net • www.holzdiesonne.net

Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net



Aus dem Gemeinderat

Wir dürfen Sie über die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen vom 28. April und 29. April 2016 informieren:

Gemeinderat 28. April 2016:

- ◆ Diese Sitzung stand ganz im Zeichen des geplanten Hochwasserschutzes für den Ort Lavamünd. Zum in der Sitzung vorgebrachten Sachverhalt: Die Hochwasserkatastrophe vom 4. und 5.11.2012 ist allen Lavamündern mit all ihren Auswirkungen und Folgen hinlänglich bekannt. Bereits am 25.4.2013 wurden im Rahmen einer Besprechung hinsichtlich eines Hochwasserschutzprojektes die Mitglieder des Gemeinderates über die Varianten eines möglichen Hochwasserschutzes von Fachleuten informiert bzw. wurden die Möglichkeiten erörtert.

- ◆ **Grundsatzbeschluss:**

Der Gemeinderat hat am 20.6.2013 aufgrund der besonderen Wichtigkeit eines wirkungsvollen Schutzes unserer Bevölkerung gegenüber einem Hochwasser der Drau und Lavant einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, dass ein umfassendes Hochwasserschutzprojekt möglichst rasch umgesetzt werden muss!

- ◆ **Generelles Projekt:**

In weiterer Folge wurde für die Erstellung des generellen Projektes vom Land Kärnten die Firma flussbau ic beauftragt. Im Zuge dieses Projektes wurden örtliche Begehungen mit den betroffenen Anrainern durchgeführt, verschiedene Maßnahmen und Möglichkeiten besprochen und Wünsche und Anliegen der Anrainer aufgenommen. Dazu waren die Mitglieder des Gemeindevorstandes eingeladen.

- ◆ **Generelles Projekt – Informationsabend:**

Um der Öffentlichkeit den aktuellen Stand des Hochwasserschutzprojektes für Lavamünd vorzustellen, wurde gemeinsam mit Vertretern des Landes Kärnten, dem Planungsbüro flussbau ic und der Marktgemeinde Lavamünd ein Informationsabend organisiert. Den interessierten Bürgern wurde das generelle Projekt für einen Hochwasserschutz in Lavamünd am 11. Dezember 2014 im Kulturhaus Lavamünd präsentiert und diskutiert. Der gesamte Gemeinderat war dazu eingeladen.

- ◆ **Detailplanung:**

Im Gemeinderat am 30. April 2015 wurde in weiterer Folge die Planungsleistung für die Detailprojektierung an die Firma flussbau ic einstimmig vergeben. Ebenso wurde der Finanzierungsplan für die



„Das Detailprojekt wurde im Gemeinderat präsentiert und diskutiert“

Detailplanung im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Das Planungsbüro wurde beauftragt und es wurde sehr zügig am Projekt gearbeitet. Nach wichtigen Planungsschritten wurden Arbeitssitzungen abgehalten, zu denen die Mitglieder des Gemeindevorstandes eingeladen wurden und am Projekt wurde gemeinsam gearbeitet und dieses weiterentwickelt.

Um das Projekt für die wasserrechtliche Einreichung vorzubereiten, hat es zahlreiche Termine mit den von der Baumaßnahme direkt betroffenen Grundeigentümern gegeben, wobei zu den Terminen wiederum alle Mitglieder des Gemeindevorstandes eingeladen waren. Den Grundeigentümern wurde vom Planer DI Dr. Peter Mayr und dem Projektleiter DI Erich Zdovc vom Amt der Kärntner Landesregierung das Projekt ausführlich dargelegt und mit ihnen diskutiert, wobei mittlerweile für die wasserrechtliche Einreichung bereits Zustimmungserklärungen von vielen Grundeigentümern vorliegen.

- ◆ **Präsentation Ergebnis der Ausarbeitung Detailplanung:**

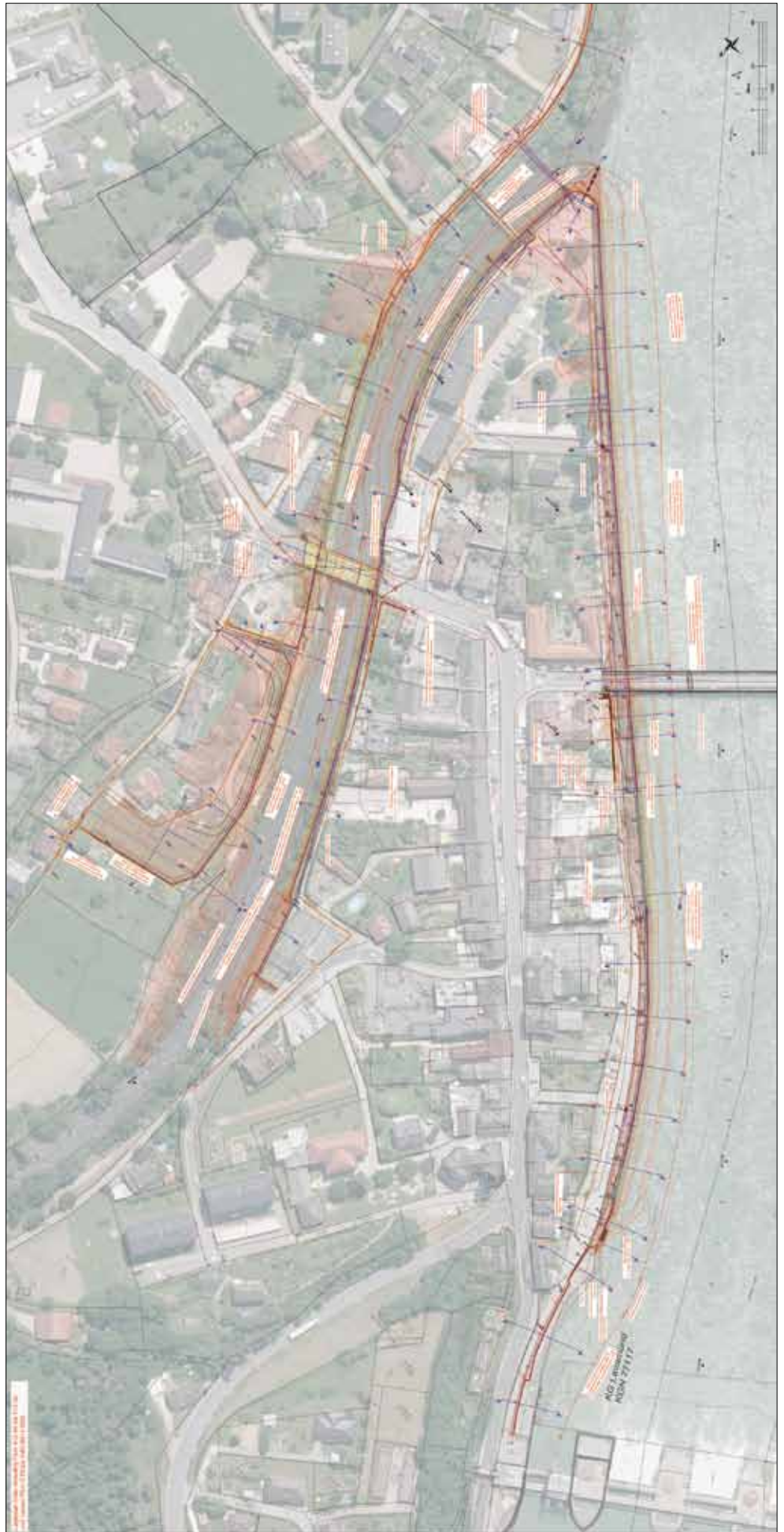
Die intensive Arbeit des Planers ist mittlerweile so weit vorangeschritten, dass im Gemeinderat das Ergebnis der Arbeiten in Form des Detailprojektes präsentiert werden konnte und der Gemeinderat sich als Auftraggeber des Detailprojektes bzw. als Bauherr und Interessent des Hochwasserschutzprojektes inhaltlich und fachlich mit dem Projekt auseinandersetzen kann.

In dieser Sitzung erfolgte in weiterer Folge eine ausführliche Präsentation bzw. Projektvorstellung des Detailprojektes durch den Planer DI Dr. Peter Mayr und Herrn DI Erich Zdovc, danach eine fachliche

Diskussion im Gemeinderat und eine Publikumsrunde, bei der ebenso Fragen gestellt bzw. Meinungen kund getan werden konnten.

Mit der Beschlussfassung soll das Projekt wasserrechtlich eingereicht werden. Der Beschluss ist kein Beschluss über eine Vergabe, Beauftragung, auch nicht der Finanzierung. Eine Erwirkung einer wasserrechtlichen Bewilligung durch die Gemeinde als Trägerin des wasserrechtlichen Konsenses ist die Voraussetzung für die Finanzierung. Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Beratung einstimmig die Einreichung des Detailprojektes „Hochwasserschutz für den Ort Lavamünd“ zur Erwirkung der wasserrechtlichen Bewilligung beschlossen.

- ◆ Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes wurden selbständige Anträge der FPÖ gestellt. Ein Antrag betrifft die „Verlesung von Anträgen und Anfragen durch den Fraktionsführer der jeweiligen Partei“, ein weiterer die „Erstellung einer Datenbank für leerstehende Immobilien“. Die Anträge wurden vom Vorsitzenden dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen. Einem gestellten Dringlichkeitsantrag der FPÖ betreffend die „Errichtung eines neuen Sprungturms am Badeteich“ wurde die Dringlichkeit nicht zuerkannt, der Antrag dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen. Ebenso stellte die FPÖ Anfragen nach § 43 Abs. 1 der K-AGO, wobei diese vom Vorsitzenden, wie nach der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung auch möglich, nicht verlesen wurden. Ein daraufhin gestellter Antrag von Herrn GV Harald Riegler (FPÖ), die Anfragen doch zu verlesen, fand diesbezüglich mit 11:12 Stimmen im Gemeinderat keine Mehrheit. Für die Beantwortung der Anfragen sind die Befragten zuständig.



Gemeinderat 29. April 2016:

- ◆ Die Berichte über die Sitzungen des **Kontrollausschusses** vom 21. Jänner 2016 und vom 18. März 2016 wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- ◆ Der **Rechnungsabschluss 2015** wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Gesamteinnahmen von € 7.087.716,78 stehen Gesamtausgaben von € 6.898.634,29 im ordentlichen Haushalt gegenüber, wobei dadurch ein Überschuss von € 189.082,49 erzielt werden konnte. Der Überschuss wird ins Rechnungsjahr 2016 übertragen, wobei € 50.000,- bereits für den Haushaltsausgleich im heurigen Jahr veranschlagt wurden.
- ◆ Der **Mittelfristige Investitionsplan** für die Jahre 2016 bis 2020 wurde behandelt. Nachstehende Investitionsvorhaben sind für die Jahre 2016 bis 2020 enthalten: örtliches Entwicklungskonzept, Fernwärme Rüsthaus Lavamünd, Sanierung Volksschule Lavamünd, Kindergarten und Anschluss an die Fernwärme, Grundkauf Sportplatz Lavamünd, Nahwärmeanschlussförderung für Private, Gesunde Gemeinde, Naturerleben am GEO Pfad Phase 2, Katastrophenschäden Meldung 2015, Straßensanierungen, Hochwasserschutz Cimenti, Sanierung Bootshafen, Geopark Forscherkids, Umbau Wohnhaus Ettendorf 37. Der Beschluss für diesen Mittelfristigen Investitionsplan erfolgte mit 12 Stimmen der SPÖ gegen 11 Stimmen der FPÖ und VP.
- ◆ Der **1. Nachtragvoranschlag 2016** sieht eine Erweiterung des ordentlichen Haushaltes um € 498.800,- auf € 5.791.300,- vor und wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Der **Investitions- und Finanzierungsplan** betreffend Umbau der **Volksschule Lavamünd** wurde nach Beendigung aller Bauarbeiten mit einer Gesamtsumme von € 1.309.900,- einstimmig beschlossen.
- ◆ Für die Ausbezahlung der restlichen **Fernwärmeförderung auf 60 %** werden mit den einzelnen privaten Förderwerbern Förderverträge abgeschlossen, da es sich bei den auszubezahlenden Geldmitteln um Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens handelt. Einstimmiger Beschluss.
- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig einem Ansuchen der Fa. HSH um Benützung von öffentlichem Gut für die Verlegung der **Fernwärmeleitung** im Bereich des ehemaligen Postamtes Lavamünd stattgegeben. Im Bereich der Kreuzung wird zudem in nächster Zeit die Lavamünder Straße gequert (Bereich Raika – alte Post – Letschnig).
- ◆ Aufgrund stetig sinkender Strompreise wurden mit der **KELAG** seitens des Kärntner Gemeindebundes Nachverhandlungen über den Stromtarif geführt und ein dementsprechendes Angebot erstellt. Der Gemeinderat hat den diesbezüglichen **Stromliefervertrag** als Zusatzvereinbarung einstimmig beschlossen.
- ◆ Der Gemeinderat hat sich einstimmig gegen die Zustimmung zur Verordnung, mit der die **Sprenkel der Neuen Mittelschulen im Bezirk Wolfsberg neu festgesetzt** werden sollen, ausgesprochen. Hintergrund ist der, dass es auf Antrag des Schulgemeinverbandes Wolfsberg eine Änderung des Schulsprengels geben soll und die Kinder aus der Gemeinde St. Georgen künftig die NMS St. Paul besuchen müssen. Dadurch kommt es zu einer Schwächung des Standortes Lavamünd. Für die Einbringung einer Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld ein Rechtsanwaltsbüro beauftragt.
- ◆ Für die **Straßeninstandsetzungsarbeiten** wurde vom Baureferenten ein Maßnahmenkatalog dem Gemeinderat präsentiert, wobei eine Einreichung bei der Kommunalen Bauoffensive erfolgt ist. Auf den verschiedensten Straßen der Gemeinde sollen Asphaltierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, auch sollen die Leitschienen bei der Gemeindestraße nach St. Vinzenz erneuert werden. Eine Förderung von 50 % wird beantragt. Einstimmiger Beschluss.
- ◆ Für diese **Straßeninstandsetzungsarbeiten** wurde der Investitions- und Finanzierungsplan in der Höhe von **€ 316.600,-** einstimmig beschlossen.
- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig die Verleihung der Berechtigung zur Führung des Gemeindewappens der Marktgemeinde Lavamünd an den Jagdverein Lavamünd beschlossen.
- ◆ Eine Grundabtretung vom öffentlichen Gut im Ausmaß von 5 m² an das Land wurde einstimmig beschlossen – Ausbau der L135 St. Pauler Straße.
- ◆ Ebenfalls einstimmig wurde die Aufhebung der Bestellung einer Sicherheitsvertrauensperson sowie eines Stellvertreters beschlossen, da dies gesetzlich nicht mehr erforderlich ist.
- ◆ Mit 19:3 Gegenstimmen wurde die Vereinbarung über die **Errichtung eines Spielplatzes** am Sportplatz Lavamünd betreffend LEADER Projekt Geoparkforscherkids beschlossen.
- ◆ Betreffend die Erteilung der Zustimmung der Benützung einer Wegparzelle in Hart für die Errichtung eines Punktfundamentes, gab es einen einstimmigen Beschluss (Bereich Hubert Krobath).

- ◆ Für die Erstellung bzw. Überarbeitung des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes** ist der Abschluss einer Verpflichtungserklärung bzw. eines Vertrages mit Vorlage gegenüber dem Land erforderlich. Einstimmiger Beschluss.
- ◆ Eine Änderung einer **Vereinbarung** zur Sicherung der widmungsgemäßen Verwendung eines Grundstückes am Magdalensberg und um Befreiung der Vorlage einer weiteren Bankgarantie für den Abbruch des alten Wohnhauses bzw. Auflassung der Widmungsfestlegung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Eine **Vereinbarung über die Sondernutzung von Straßengrund** im Bereich Familie Lamprecht und Krischan in Pfarrdorf für die Errichtung einer geplanten Stützmauer wurde einstimmig beschlossen (geringer Teil auf öffentlichem Gut).
- ◆ Ein selbständiger Antrag der Fraktion „Die Freien in Lavamünd/Ettendorf“ betreffend Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Herbert Hantinger wurde im Gemeinderat behandelt. Der Gemeinderat hat den Beschluss einstimmig gefasst, die Verleihung der Ehrenbürgerschaft im Form des Ehrenzeichens in Gold an Herrn Altbürgermeister

Herbert Hantinger und Herrn Dr. Arnulf Vorauer und in Form des Ehrenzeichens in Silber an Herrn Bruno Stauber und Herrn Raimund Kaimbacher durchzuführen.

- ◆ Der selbständige Antrag der VP-Fraktion betreffend „Durchführung einer Verkehrszählung und Feinstaubmessung über einen längeren Zeitraum“ wurde bis auf Weiteres zurück gestellt.
- ◆ Der Antrag der FPÖ betreffend „Gehwege in Ettendorf“ wurde im Gemeinderat ausführlich diskutiert.
- ◆ Ein Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen über eine „Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde“ wurde gestellt, die Dringlichkeit zuerkannt und auch inhaltlich einstimmig die Resolution beschlossen.
- ◆ Die weiteren gestellten selbständigen Anträge wurden von Vorsitzenden verlesen und dem jeweiligen Ausschuss oder Gemeindevorstand zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Martin Laber
Mag. (FH) Martin Laber

Das ist PORR!

www.porr-group.com



Klinikum Klagenfurt

Ob im Hoch- oder Tiefbau – bei jedem Projekt beweist die PORR kreative Planung und Entwicklung ebenso wie bautechnisch perfekte Ausführung. So schreibt sie seit mehr als 145 Jahren heimische und internationale Baugeschichte. Mit ihrem Auftragsbestand von rund EUR 4,4 Mrd. ist die PORR auch für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. Der Konzern bietet damit erfreuliche Perspektiven – für Mitarbeiter, Kunden und Partner und natürlich auch Aktionäre. **Denn mit ihrer Strategie des intelligenten Wachstums ist die PORR im In- und Ausland nachhaltig erfolgreich.**

Intelligentes Bauen
eröffnet Perspektiven

powered by 

VERANSTALTUNGEN

JULI

- SA 16.7. Sommerfest der FF- Etten-
dorf in der Festhalle
- SA 23.7. Open Air am Freizeitgelän-
de Lavamünd, Musik: Die
Lauser, Beginn: 20:00 Uhr,
Veranstalter: FF-Lavamünd
- SO 24.7. Magdalenakirchtag am
Magdalensberg,
Messe: 10:00 Uhr
- FR 15.7. „Die Neffen von Tante
Eleonor“, 20:00 Uhr,
Stauseearena Lavamünd,
Veranstalter: Marktgemein-
de Lavamünd

AUGUST

- FR 2.8. Fischabend im GH-Krone,
Musik: Big Band L
- SO 14.8. Lorenzenberger Kichtag,
Messe: 10:00 Uhr
- MO 15.8. Maria Himmelfahrt
Patrozinium in Lavamünd,
10:00 Uhr, Umgang mit
Kräutersegnung
- MI 24.8. Bartholomäusmarkt in
Lavamünd
- SO 28.8. Bartholomäuskirchtag am
Weißenberg 10:00 Uhr

SEPTEMBER

- SA 10.9. School on Party im
S'Krügerl
- SO 11.9. Erntedank am Lorenzenberg
- SO 17.9. Lederhosen- und Dirndl-
kleid-Party beim U-Boot
beim Badesee Lavamünd,
Beginn: 18:00 Uhr
- SO 25.9. Erntedankfest in Lavamünd
und 65-Jahr Jubiläum der
Landjugend Lavamünd,
Messe: 10:00 Uhr

OKTOBER

- SO 2.10. Erntedankfest und Festum-
zug in Ettendorf

Aufforderung zur Wildbachräumung

Die Marktgemeinde Lavamünd möchte auf die auf die gesetzlichen Verpflichtungen der Eigentümer von Grundstücken im Bereich von „Wildbächen“ nach dem Kärntner Landes-Forstgesetz wie folgt hinweisen:

Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer, dessen Grundstück an einen Wildbach angrenzt, oder durch dessen Grundstück ein Wildbach fließt, zur Räumung der im Bachbett sowie Hochwasserabflussbereich vorhandenen und den Wasserlauf hemmenden Gegenstände (z.B. Baumstämme, Wurzelstöcke, den Wasserlauf gefährdender Bewuchs) verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt unabhängig davon, ob der jeweilige Wildbach bereits durch Schutzbauten verbaut wurde oder nicht und erstreckt sich somit auf sämtliche Wildbäche. **Auch im Interesse der eigenen Sicherheit, insbesondere des eigenen Grund und Bodens, ersuchen wir die betroffenen Grundstückseigentümer, diese Arbeiten umgehend durchzuführen oder zu veranlassen, damit bei allfälligen Starkregenereignissen im Sommer ein schadloser Abfluss der Wassermassen möglich ist bzw. Gefährdungen für den Siedlungsraum verhindert werden.** Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre rasche und verlässliche Erledigung.

Öffnungszeiten der TKE-Sammelstelle

Montag	07.30 Uhr – 09.30 Uhr
Dienstag	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr – 09.30 Uhr
Freitag	07.30 Uhr – 09.30 Uhr



Kostenlose Steuersprechstunden am Gemeindeamt Lavamünd!

Auch im laufendem Jahr bietet Herr **Mag. Klokhar**, Kühnsdorf, jeden zweiten Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr **kostenlose Steuersprechstunden** für unsere Bürger an. Die Sprechstunden finden an folgenden Tagen statt:

13. September 2016
11. Oktober 2016

Um Voranmeldung am Gemeindeamt wird ersucht (Tel. 04356/2555).

Immobilienbank

Es besteht die Möglichkeit, dass freie Geschäftslokale bzw. freie Wohnung auf der Homepage der Marktgemeinde Lavamünd angeboten werden. Alle Privatvermieter können sich gerne bei der Marktgemeinde Lavamünd informieren.

Amtstag des Landesgerichtes Klagenfurt in Arbeits- und Sozialrechtssachen

Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten ist für den Amtstag ein Anmeldesystem eingerichtet. Auskunft suchende Personen werden gebeten, sich spätestens bis zum Freitag der Vorwoche bei den Mitarbeiterinnen der Justiz-Servicestelle des Landesgerichtes Klagenfurt (Telefon 0463 / 5840 373490) täglich von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr unter Bekanntgabe ihres Anliegens anzumelden. Sie erhalten den nächsten möglichen Termin zugewiesen.

Befragung des Verkehrsverbundes Kärnten in Lavamünd

Vom 01. September 2016 bis zum 31. Oktober 2016 finden im Namen des Verkehrsverbundes Kärnten (VKG) auf unserem Gemeindegebiet Befragungen durch Studenten des Geographieinstitutes der Universität Klagenfurt statt. Ziel dieser Befragungen ist es den Zufriedenheitsgrad des Öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs (Bus und Bahn) zu erheben. Daher kann es sein, dass Sie in den kommenden Wochen angesprochen werden, an einer Fahrgast- bzw. einer Bevölkerungsbefragung teilzunehmen. Wir würden uns wünschen, wenn Sie aktiv an den Befragungen teilnehmen und Ihre Wünsche und Bedenken bekannt geben, um unsere Zukunft mit zu gestalten.

10 SANDER KG

KFZ-Werkstätte – Fahrzeughandel

Aktion Klimaservice im Juli
Euro 65,--

Auf alle Fahrräder minus 15 %
(ausgenommen bereits reduzierte)

A-9473 Lavamünd 12, Tel.:04356-2315, FAX: DW 4

Beratung - Verkauf - Service

Kinderschwimmkurs
am Badesee Lavamünd



**Gruppenkurse 25. - 31. Juli und
22. - 28. August 2016**



Unser Angebot:

- Einzelkurse
- Gruppenkurse
- Wassergewöhnung
- Übungsstunden
- Training für Schwimmabzeichen
- Abnahme von Schwimmprüfungen

Informationen und Anmeldung:
unter der Tel.-Nr.: 0660 3883451
ÖWR Einsatzstelle St. Andrä / www.oewr.or.at

*Personenzahl mind. 3 Kinder pro Gruppe

Marktgemeinde Lavamünd Kulturreferat

VOKALSOUND 100 % A CAPPELLA

DIE NEFFEN
von
Tante Eleonor



VORVERKAUF
Gemeindeamt Lavamünd
04356 2555
Erwachsene VVK 15 €, AK 18 €
Jugendliche bis 19 Jahre 10 €

**WILLKOMMEN
IM SINGERCLUB**

FREITAG, 15. JULI 2016 | 20:00 UHR
STAUSEEARENA LAVAMÜND
Bei Schlechtwetter im Kulturhaus

www.dieneffen.at  /dieneffen



ES BEWEGT SICH WAS!

Aktivitäten im Rahmen der „Gesunden Familie“

Im Rahmen des vom Gesundheitsland Kärnten geförderten Projekts „Gesundheit beginnt in der Familie“ wurden und werden auch in der Gemeinde Lavamünd zahlreiche Aktivitäten angeboten.

Im März 2016 begeisterte ein Vortrag bei den LKH Zwergen unter dem Motto „Gesunde Jause“.

Unter anderem konnte für die KITA Ettendorf ein Hochbeet angeschafft werden, welches von den Kindern in Zusammenarbeit von Fr. Monsberger bepflanzt wurde. Das Leseprojekt in der VS Ettendorf wurde ebenso im Rahmen der Gesunden Familie unterstützt. Nähere Details über weitere durchgeführte Aktivitäten in der VS Ettendorf finden Sie in dieser Ausgabe im Schulbericht der VS Ettendorf.

In diesem Frühjahr startete erstmals eine „Nordic Walking“-Gruppe, die sich regelmäßig mittwochs um 17.00 Uhr trifft und dabei gemeinsam auf verschiedenen Wegen die nähere Heimat erkundet. Dieses Projekt soll auch im Herbst (7. Sep. 2016) weitergeführt werden. Bei schlechter Witterung gibt es als Alternative ein Wohlfühlturnen (vor allem mit Smoveys-Ringen) im Turnsaal der Volksschule Ettendorf.

Ein Highlight war jedoch die Kräuterwanderung am Samstag, 28. Mai, die vom Goßkreuz zur Stiftshütte Brandl führte.

Bei strahlendem Wetter trafen sich ca. 30 Gemeindebürgen zwischen 3 und 81 Jahren und lauschten aufmerksam den Ausführungen der Kräuterpädagogin Christiane Monsberger. Dabei lernten sie die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten der vielen "Beikräuter"

kennen. Bei der Stiftshütte Brandl angekommen durften einige "bunte" Köstlichkeiten verkostet werden, z.B. Frischkäsebällchen mit Maiwipferln, Butter mit verschiedenen Blüten, Topfenaufstrich mit Löwenzahn-, Beinwell und Gänseblümchenblüten und als Nachspeise gab es frische Beeren mit selbstgemachten Schokoladenminzblättchen.

Gesund gestärkt trat die Gruppe dann am frühen Abend wieder den Heimweg an.

Die Wanderung am Samstag, 25. Juni 2016 entlang der steirisch-slowenischen Grenze wurde ebenfalls gut angenommen, und die Teilnehmer freuen sich bereits auf den nächsten Termin, (Samstag, 6. Aug.), wo die Wanderung von St. Vinzenz zur Dreieckhütte führen wird. Anmeldungen werden aber noch gerne entgegengenommen!

Selbstverständlich wird auch das Gedächtnis- und Bewegungstraining „Mitten im Leben“ weitergeführt. Die nächsten Termine sind Donnerstag, 4. Aug. um 16.30 Uhr; bzw. 15. Sep. um 15.30 Uhr, jeweils im Gemeindefsaal.

Das Glück dieser Erde, liegt am Rücken der Pferde!

Reiteinheiten für Kinder und Jugendliche

Frau Feurle Victoria bietet kostenlose Reiteinheiten vom 25.07. bis 06.08.2016 für Kinder Reiteinheiten und vom 08.08. bis 20.08.2016 für Jugendliche an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Voranmeldung unter 0664/3796107 wird gebeten.

Die Reiteinheiten werden über das KGF-Projekt des Landes Kärnten „Gesunde Familie“ finanziell unterstützt.

Victoria Feurle – Reitpädagogik, EREL-Training

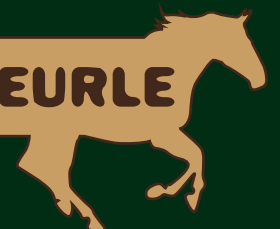


Das Interesse an Pferden wurde bei mir bereits früh geweckt. Schon seit Kindesalter, sind Pferde mein größtes Hobby. Durch die Jahre habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Durch viele Ausbildungen habe ich mein Angebot erweitern können. Als diplomierte Lern- und Legasthenie/Dyskalkulie Trainerin sowie Reitpädagogin biete ich für Kinder und Jugendliche reitpädagogische Stunden an. Auf unserem Bauernhof in Wunderstätten werden speziell abgestimmte Einheiten angeboten. Als weiteres Highlight bieten wir für Kinder Geburtstagspartys mit Pferden sowie das Ponyreiten an. Für nähere Infos können Sie mich gerne kontaktieren.

**Dipl. Lern- und Legasthenie/Dyskalkulietrainer^{EREL}
Reitpädagogin**

VICTORIA FEURLE

Wunderstätten 7
A - 9473 Lavamünd
Handynummer: 0664/3796107
E-Mail: victoria.feurle@gmx.net
Facebook: Victoria Feurle





Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene

10-mal - jeweils mittwochs um 17.00 Uhr
Beginn: 9. September 2016
vor der Volksschule Ettendorf

Anmeldung und nähere Informationen:
Maria Wright Tel. 0699 1926 82 35
Die Teilnahme ist kostenlos!

Bringen Sie Bewegung in Ihren Alltag!

Nordic Walking bietet das ideale Einstiegstraining für alle, die lange keinen Sport gemacht haben und ist gelenkschonend. Es aktiviert den gesamten Körper sogar stärker als beim Joggen. Entscheidend dafür ist der richtige Armeinsatz, er ist der Motor der Bewegung.

Durch das viele Sitzen im Alltag ist die Hüfte meistens gebeugt, der Rücken oft krumm. Nordic Walking bildet ein ideales Gegengewicht. Es streckt die Hüfte und kräftigt gleichzeitig Rücken-, Schulter-, Bein und Gesäßmuskulatur. Nach einer Stunde Nordic Walking sei man zwar nicht schneller oder schlanker, aber man fühlt sich aufgerichteter und lockerer.



„MITTEN IM LEBEN“ AUCH IM ALTER LEBENDIG UND SELBSTBESTIMMT

Ein Angebot für Menschen im besten Alter,
welches helfen kann,
länger körperlich und geistig fit zu bleiben.

Im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lavamünd
jeweils donnerstags um 15.30 Uhr

am 04. August, 15. und 29. Sep.,
13. Okt.

„Mitten im Leben“ ist eine innovative Form der SeniorInnen-Bildung.
Ziel ist es, Selbstständigkeit, Lebensfreude und
Gesundheit zu erhalten und zu fördern.
Die Inhalte werden individuell auf die Bedürfnisse der
Teilnehmer/innen abgestimmt.

- „Mitten im Leben“ wirkt sich positiv aus auf
- Gedächtnis – mit Spaß geistig fit bleiben
 - Bewegung – beweglich bleiben und sich entspannen können
 - Alltagsfähigkeiten – sich auf neue Herausforderungen einstellen
 - Lebensfreude – Lebens- und Glaubensfragen zur Sprache bringen, Kraftquellen finden.

Unkostenbeitrag: Euro 3,- pro Einheit
Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gruppenleiterin
Maria Wright - Tel. 0676/8772 7145 oder 04356/8121

Willkommen

Wir sind für Sie da!

Raiffeisenbank
Lavamünd



Partner mit Kompetenz und Verantwortung für die Region.

Hauptanstalt Lavamünd



Montag, Dienstag
& Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr
Mittwoch:
08:00 - 12:00 Uhr
Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr



Montag bis Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
Nachmittag nach
Vereinbarung

Bankstelle Ettendorf



9472 Ettendorf 19
Tel./Fax: +43 4356 8132
Mail: rb.lavamuend@rbgk.raiffeisen.at

9473 Lavamünd 41
Tel.: +43 4356 2255
Fax: +43 4356 2255-24
Mail: rb.lavamuend@rbgk.raiffeisen.at

Profitieren Sie durch Ihre Raiffeisenbank

- ✓ Kompetente, persönliche Betreuung und Service vor Ort
- ✓ Flexibles Online-Banking rund um die Uhr

Kostenfreier Kontowechsel - rasch und einfach

Wir erledigen alle notwendigen Schritte. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern!

Unser Wechselservice

- ✓ Eröffnung Ihres neuen Kontos bei uns
- ✓ Änderung von Dauer- und Abbuchungsaufträgen
- ✓ Verständigung Ihres Arbeitgebers oder Ihrer pensionsauszahlenden Stelle
- ✓ Schließung Ihres alten Kontos
- ✓ Qualitäts-Check inklusive Feedback nach abgeschlossener Kontoumstellung

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es freut mich, dass ich Ihnen an dieser Stelle wieder einen kleinen Überblick über die Aktivitäten meiner Zuständigkeitsbereiche geben darf.

Familie, Kindergarten und Schulen

Schulische Nachmittagsbetreuung in der VS Lavamünd

Die Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler, ist mir ein besonderes Anliegen. In zahlreichen Gesprächen mit Eltern, wurde an mich der Wunsch heran getragen, dass auch nachmittags eine Betreuung gewährleistet ist. Ab Herbst 2016 werden wir erstmals in der VS Lavamünd – gemeinsam mit der NMS Lavamünd, diese schulische Nachmittagsbetreuung anbieten. Die derzeitige Betreuung im Hort ist von der neuen Regelung nicht betroffen, diese bleibt wie bisher bestehen.

Ab dem kommenden Kindergartenjahr, wird es außerdem eine erweiterte Kinderbetreuungsmöglichkeit im Kindergarten Ettendorf geben. Es besteht die Möglichkeit, ab 13 Uhr die Kinder in der Kindertagesstätte betreuen zu lassen. Den Differenzbetrag, welcher für die erweiterte Betreuung anfällt, werden wir seitens der Gemeinde übernehmen.

Für genauere Informationen, was die Kostenübernahme betrifft, informieren sie gerne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.

Jugend

Panini-Sticker Tauschbörse

Heuer fand erstmals eine Tauschbörse für unsere Panini - Fans statt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass die Tauschbörse so erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Ich freue mich, dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei waren und freue mich schon jetzt auf unsere nächste Panini – Tauschbörse.

Gesundheit

Gesunde Gemeinde

Frau Elisabeth Sadnek hat ihr Amt als Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde niedergelegt. Ich möchte mich an dieser Stelle, nochmals recht herzlich bei Elisabeth für ihre Arbeit bedanken! Im Herbst wird es Neuwahlen geben, wo danach ein neues Team seine Arbeit aufnehmen wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

*Ihr Gerd Riegler
1. Vizebürgermeister*




Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

JÖLLI
GLAS GmbH



**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen mit Glas geht!**

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at



Liebe Bevölkerung von Lavamünd und Ettendorf, liebe Jugend, geschätzte Vereine!

Als Referent für Vereine und Kultur sowie Land- und Forstwirtschaft darf ich mich bei allen Personen und Vereinen recht herzlich bedanken die sehr viel zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde beitragen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei all jenen die uns außerhalb der Gemeindegrenzen positiv vertreten. Ob dies die Sängerinnen und Sänger unserer Chöre, die einzelnen Musikgruppen, ob Schuhplattler oder die Landjugend sind. Sie alle vertreten unsere Gemeinde bei den verschiedensten kulturellen Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde.

Es ist auch erfreulich, dass die Lavamünder und Ettendorfer Rinderbauer bei der Bundes- Landes- und Bezirksrinderschau vertreten waren und mit Auszeichnungen für Ihre langjährige züchterische Arbeit belohnt wurden. Gratulation an die Züchterfamilien und weiter viel Erfolg am Hof und im Stall.

Weiterns darf ich erwähnen, dass bei der heurigen Alpen-Adria Mostverkostung, welche am Zoglhof in St. Paul stattfand, und anlässlich der Mostmesse Anfang Mai vier Obstbauern unserer Gemeinde für ihre eingereichten Produkte von der Fachjury mit Gold ausgezeichnet wurden.

Dies sind, für Kirschbrand Herr Werner Guntschnig / Plestätten, für Apfel-Holunderessig Herr Martin Tschrepitsch / Weissenberg, für Apfelwein Lavanttaler Banane Herr Erwin Maier / Ettendorf und für Apfelwein der Sorten Kronprinz Rudolf, Lavanttaler Banane, Jonathan, Tresterbrand, Weinbirnenbrad und Vogelkirschbrand sowie Apfelsaft Kronprinz Rudolf Herr Günther Sorger / Rabensteingreuth. Ich darf ihnen zu ihren hervorragenden Produkten gratulieren und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei der nächsten Mostmesse wünschen.

Ihnen allen einen schönen erholsamen Sommer, den Schülern ein tolles Zeugnis und viel Spaß in den Ferien.

*Ihr 2. Vizebürgermeister
Erich Pachler*

Erich Pachler

Lavamünder Sieger beim Lehrlingswettbewerb der Landmaschinentechniker

Wie bereits 2015 konnte Stefan Knapp vom Magdalensberg auch heuer wieder den Lehrlingswettbewerb der Landmaschinentechniker vom Land Kärnten für sich entscheiden. Neben der Herstellung eines planmäßigen Werkstückes musste er sich einer theoretischen Prüfung in mündlicher und schriftlicher Form gegen seine Mitstreiter durchsetzen. Durch diesen Sieg qualifizierte er sich für den Bundeslehrlingswettbewerb. Stefan Knapp ist Lehrling im 3. Lehrjahr in der Lagerhauswerkstätte in St. Andrä.

Die Gemeinde Lavamünd gratuliert ihm recht herzlich zu diesem Sieg und wünscht ihm alles Gute für den Bundeslehrlingswettbewerb.





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist mir ein Anliegen, in dieser Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung Ihnen nachstehende Berichte über diverse Themen und Umsetzungen aus meinen Referaten zur Kenntnis zu bringen.

Straßensanierungen

Gemeinsam mit dem Wirtschaftshofleiter Hannes Kienberger habe ich einen Maßnahmenkatalog für geplante Straßeninstandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2016 erstellt. Für die Asphaltierungsarbeiten wurde eine Kostenschätzung gemacht. Die Kostenschätzung beträgt € 694.055,65 brutto. Diese Maßnahmen mit den Kostenaufwendungen wurden Anfang März beim Land Kärnten nach den Richtlinien „Kommunale Bauoffensive“ eingereicht. Das Förderprogramm KBO des Landes Kärnten wurde aufgrund der anhaltenden Konjunkturlaute und der damit einhergehenden angespannten Arbeitsmarktsituation noch attraktiver gestaltet, um die Investitionsbereitschaft in den Gemeinden zu steigern. Der Förderung unterliegen kommunale Tiefbauvorhaben, das ist die Herstellung von Gemeinde- und Verbindungsstraßen lt. Straßengesetz 1991.

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen wurde auch in der Marktgemeinde Lavamünd eine Kategorisierung der Straßen im gesamten Gemeindegebiet mittels Gemeinderatsbeschluss durchgeführt. Die rechtlichen Verhältnisse ergaben nachstehende Kategorisierungsmöglichkeiten:

- **Gemeindestraße**
(Voraussetzung: vollständig vermessen)
- **Verbindungsstraße**
(Voraussetzung: Straßenverlauf zum überwiegenden Teil auf öffentlichen Gut)

Jene Straßenanlagen die zum überwiegenden Teil auf Privatgrund verlaufen und daher keiner Kategorisierung zugeführt werden konnten wurden gesondert durch Gemeinderatsbeschluss als „Stillschweigend gewidmete Straßen“ bezeichnet und sind in der Einreichungsverordnung nicht enthalten.

„Stillschweigend gewidmete Straßen“, das sind Straßenanlagen, die in unserer Gemeinde zwar Hauptstraßen (z.B. vorderer u. hinterer Lorenzenberg, Lamprechtsberg, hinterer Lamprechtsberg, vorderer u. hinterer Weissenberg uvm.) sind, jedoch noch immer auf **Privatgrund** verlaufen und bereits seit über 30 Jahren uneingeschränkt den Verkehrsteilnehmern dienen. Wie uns die Förderstelle mitgeteilt hat, können diese Straßenanlagen auf Privatgrund daher nicht gefördert werden, weshalb das Investitionsvolumen geringer ausfallen wird.

Da in unserem Falle nur die kategorisierten „Verbindungsstraßen“ gefördert werden, sind Sanierungsmaßnahmen in der Höhe von EUR 289.900,-- förderfähig. Die KBO-Förderung beträgt 50 %, das sind EUR 145.000,--. Der neue geänderte Fördervertrag wurde am 21.4.2016 beim Amt d. Ktn. Landeregierung gestellt. Es ist beabsichtigt die Straßeninstandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vorerst in der Höhe von EUR 316.600,-- im heurigen Jahr (Spätsommer/Herbst) durchzuführen.

In dieser Summe sind auch die Erneuerung der Sicherheitsleitschienen an der Straße am Stausee St. Vinzenz sowie die Errichtung von PKW-Abstellflächen enthalten.

Die Finanzierung soll mit EUR 145.000,-- KBO – Mittel und EUR 171.600,-- Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen erfolgen. Förderzusage ist noch keine vorhanden.

Anmerkung:

Wären die Grundflächen der „Stillschweigend gewidmeten Straßen“ durch kostenlose Abtretung, Vermessung und grundbücherlicher Durchführung bereits im Eigentum der Gemeinde, wäre eine förderfähige Kategorisierung möglich gewesen, um dadurch für die geplanten Baumaßnahmen aus dem Förderprogramm der KBO die maximale Förderhöhe von EUR 500.000,-- zu erzielen.

Daher mein Appell an die Grundeigentümer:

Finden wir eine gemeinsame positive Lösung zum Thema „Stillschweigend gewidmete Straßenanlagen“, damit in Zukunft die Straßeninstandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen förderfähig werden!!

Hochwasserschutzprojekt Markt Lavamünd

Aufgrund meiner intensiven Mitarbeit als zuständiger Baureferent für dieses Jahrhundertprojekt möchte ich über den aktuellen Projektstand berichten:

Die intensive Arbeit des Planers ist mittlerweile so weit vorangeschritten, dass in der Gemeinderatssitzung am 28. April 2016 das Ergebnis der Arbeiten in Form des Detailprojektes erfolgen konnte und der Gemeinderat sich jetzt als Auftraggeber des Detailprojektes bzw. als Bauherr und Interessent des Hochwasserschutzprojektes inhaltlich und fachlich mit dem Projekt auseinander setzen konnte. In dieser Sitzung erfolgte eine ausführliche Präsentation bzw. Projektvorstellung des „außergewöhnlichen“ Projektes durch den Planer DI Dr. Peter

Mayr und Herrn DI Erich Zdvoc als zuständiger Projektleiter seitens des Landes. Beide lobten die großartige Mitarbeit der Gemeinde und der Bevölkerung wobei zum Ausdruck gebracht wurde, dass man nur durch konstruktive Arbeitssitzungen rasch zu einem mehr als herzeigbaren Ergebnis kommen konnte. Weiters erklärte der Planer DI Dr. Peter Mayr: „Ein Hochwasser ist immer eine Extremsituation – vor allem für die persönlich betroffene Bevölkerung. Hier konnte gemeinsam und unter Einbindung vieler Ideen direkt aus der Bevölkerung wirklich ein bestmögliches Projekt erarbeitet werden, jedoch „ohne Mauer geht nichts“. Konkret stellte der Planer fest, dass aufgrund der Gegebenheiten in Lavamünd ohne massive Mauern ein Hochwasserschutz undenkbar sei. Einige wesentliche Punkte des Projektes im Detail wurden vorgestellt und auch die zugehörigen Querprofile und technischen Ausführungen erläutert.

Danach wurde eine fachliche Diskussion im Gemeinderat geführt, wobei die Planer und Fachleute für Fragen den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung standen. Darauffolgend erfolgte eine Publikumsrunde bei der die anwesenden betroffenen Anrainer sowie BürgerInnen und Bürger ebenso Fragen stellen bzw. Meinungen kundgetan werden konnten. Der Gemeinderat hat schließlich eine einstimmige Beschlussfassung über die Einreichung des Detailprojektes für die wasserrechtliche Bewilligung durchführt.

Mit der Beschlussfassung soll das Projekt wasserrechtlich eingereicht werden. Der Beschluss ist kein Beschluss über eine Vergabe, Beauftragung, auch nicht der Finanzierung. Es wird aber festgehalten, dass die Erwirkung einer wasserrechtlichen Bewilligung durch die Gemeinde als Trägerin des wasserrechtlichen Konsenses die Voraussetzung für die Finanzierung ist. Die Bausumme beläuft sich auf rund 15 Mio. Euro. Bund und Land müssten das großzügig fördern. Eventuell gibt es auch andere Partner abseits der öffentlichen Hand. Für die Gemeinde wären ca. 15 bis 20% zu tragen. Der Betrag von ca. 2,25 Mio. bis 3 Mio. Euro als möglicher Beitrag der Gemeinde ist natürlich ein großer Brocken. Aber langfristig lässt sich das schon irgendwie stemmen.

Jetzt müssen die nächsten Verfahrensschritte gesetzt werden und dann geht es um die Finanzierung, so die Experten, die einen Baustart im Herbst 2017 für realistisch erachten. Dementsprechend könnte der Hochwasserschutz bis zum Jahr 2020 realisiert werden.

Die Auswirkungen des fertiggestellten Hochwasserschutzes:

„Der Markt von Lavamünd wäre dann keinerlei Hochwasserzone mehr und die Grundstücke inklusive der Objekte würden entsprechend aufgewertet.“

Straßenbeleuchtung

Nach technischer Möglichkeit und Vorhandensein der finanziellen Mittel ist in nachstehenden Bereichen die Errichtung bzw. die Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage geplant:

- Grabenbereich Franzenkogelsiedlung
- Gehweg Ettendorf –Schwarzenbach
- Festhalle Ettendorf bis Einbindung Anwesen Stocker/Strutz/Steiner/Zellnig

Vorgesehen ist die Aufstellung von LED-Solarstraßenleuchten. Mit möglichen Errichter- und Vertriebsfirmen wird vor Ort eine Besichtigung stattfinden, um die Machbarkeit, Möglichkeiten und die zu erwartenden Kosten abzuklären.

Dies ist notwendig, um eine mögliche Finanzierung eventuell im 2. Nachtragsvoranschlag berücksichtigen zu können. Aus diesem Grund kann ein Ausführungszeitraum daher derzeit noch nicht genau bekanntgegeben werden.

Baulandmodell Hart – Günstige Baugründe

Zum Baulandmodell Hart kann ich Ihnen mitteilen, dass in dieser wunderschönen Lage bereits 3 Einfamilienhäuser gebaut wurden und bereits bewohnt werden. Es lohnt sich in dieser wunderschönen Lage in unserer Wohn-Gemeinde ein Baugrundstück zu einem sehr günstigen Preis von € 17,--/m² zu erwerben!

Anfragen bitte beim Bauamt der Marktgemeinde Lavamünd Herrn Diex unter der Tel. Nr. 04356/2555-13.



Frank Gutsche

Staatlich geprüfter Vermögensberater
Versicherungsagent

UNIQA GeneralAgentur Wolfsberg DSGS OG – Geschäftsführer

A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24

Tel. Nr.: 04352 – 500 27

Fax Nr.: 04352 – 982 24

Mobil: 0699-11 04 87 82

Mail: frank.gutsche@uniqa.at



Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

Erweiterung des Kanalisationsbereiches Lavamünd BA 07

Bereits mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderates im Jahre 2002 wurde jenen Hausbesitzern die sich im „Randbereich“ der Kanalisationsanlage Lavamünd befinden in Aussicht gestellt, dass ihre Gebäude eventuell an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden können. Am 28.1.2016 fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kanalisationsbereiches Lavamünd. Es handelt sich dabei um die Erschließung jener Siedlungen, die sich im „Randbereich“ der Kanalisationsanlage Lavamünd befinden. Vorweg wurde auch eine Studie bezüglich der Umsetzbarkeit und Fördermöglichkeit zur Erweiterung des Kanalbereiches Lavamünd durchgeführt. Nach Vorlage der Studie beim Amt der Kärntner Landesregierung teilte diese mit, dass diese „Siedlungsrandbereiche“ förderwürdig sind und derzeit sehr gut gefördert werden. Bei der Erschließung handelt es sich um Siedlungsbereiche von Teilen der Ortschaften Rabenstein, Plestätten-Langensiedlung, Lamprechtsberg, Hart, Krottendorf und Unterholz. Die Gesamtkosten würden je nach Ausbauphase ca. € 900.000,- netto betragen. Die Finanzierung dieses Bauabschnittes „BA 07“ würde über Kanalanschlussgebühren, Förderungen von Bund und Land, Darlehen und Rücklagen des Gebührenhaushaltes Kanal erfolgen. Um die weitere Vorgangsweise zu besprechen, wurden in der Folge die betroffenen Gebäudeeigentümer

zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und sie waren sehr erfreut, dass die Gemeinde beabsichtigt den Kanalbereich zu erweitern.

Es haben sich alle Anwesenden für den Anschluss ihres Gebäudes an den Kanal ausgesprochen.

Derzeit werden die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer eingeholt, damit das wasserrechtliche Verfahren eingeleitet werden kann. Als Referent bin ich natürlich bestrebt diese wichtige infrastrukturelle Einrichtung soweit als möglich den Gemeindebürgern zur Verfügung zu stellen. Die Voraussetzung dafür ist natürlich die Finanzierbarkeit und auch die Zustimmung seitens der betroffenen Gebäudeeigentümer sowie die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat. Ich bin überzeugt, dass die Erschließung dieser Randbereiche mit dem Kanal u.a. auch eine wichtige Maßnahme ist, um der Abwanderung entgegenzuwirken. Frühestmöglicher Baubeginn aus heutiger Sicht wäre Mitte des Jahres 2017.

Erweiterungen der Wasserversorgungsanlage Lavamünd

Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden, dass nach jahrzehntelangen Bemühungen, unzähligen Besprechungen, Verhandlungen und Diskussionen, es mir als Referent nunmehr gelungen ist, die Erweiterung der Wasserversorgung eines Teils von Unterholz einer Realität zuzuführen und dass diese Baumaßnahmen kurz vor der Fertigstellung sind. Möglich wurde dies aufgrund der Eigeninitiative einiger Hauseigentümer mit Unterstützung der Marktgemeinde Lavamünd. Es wurden privatrechtliche Vereinbarungen über den Wasseranschluss mit der Marktgemeinde Lavamünd abgeschlossen. Mein herzlicher Dank ergeht an die von der Verlegung der Wasserleitung betroffenen Grundeigentümer, die die Grundstücke unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Dank auch an Alle die bei der Verwirklichung des Projektes mitgearbeitet haben.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeitern im Amtsgelände und im Bauhof einen herzlichen Dank für die ausgezeichnete Arbeit in den verschiedensten Aufgabebereichen in unserer Gemeinde aussprechen!

Mir liegt es ganz besonders am Herzen die Aufgaben in meinen Referaten zum Wohle der BürgerInnen bestmöglich zu erledigen, dafür gebe ich mein Wort.

Einen schönen Sommer und eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünscht

Ihr Emmerich Riegler
 Gemeindevorstand



spielbeherrschend: unsere Spezialisten

Wir von Zernig beherrschen das Spiel mit dem Feuer. Heizungs-technik ist nämlich eines unserer Spezialgebiete. Wir planen und installieren Ihre neue Heizung ganz nach Ihren Wünschen. Für mehr Behaglichkeit und Genuss.



Hauptstraße 14
 9470 St. Paul i. Lavanttal
 T 04357 2332
 www.zernig.co.at





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Tourismus

Nachdem der Wettergott am 01.05.2016 nicht mitspielte, fand der diesjährige Saisonauftakt am Freizeitgelände Lavamünd unter dem Motto „Familie erleben – Lavamünd beleben“ am Donnerstag den 05.05.2016 statt.

Als Veranstalter fungierten wieder der Tourismusverein und die Gemeinde Lavamünd. Die Teilnehmer konnten sich an den verschiedensten Aktivitäten beteiligen. Darunter eine Wanderung, geführt von Frau SADNEK Elisabeth, welche vom Freizeitgelände zur Pateck Mühle und an den Wassererlebnisweg führte. Von dort ging es mittels Floßfahrt zurück zum Freizeitgelände. Das Radfahren wurde von Herrn FINDENIG Michael geleitet. Die Route führte vom Freizeitgelände nach Neuhaus und zurück.

Beim Fischen konnte festgestellt werden, dass sich sehr viel Jugend beteiligte und mit großer Begeisterung dabei war.

Das Anschwimmen im Naturbadeteich Lavamünd fiel den niedrigen Wassertemperaturen zum Opfer. Es konnte sich leider keiner finden der, trotz des noch sehr kalten Wassers, den Sprung hinein wagte.

Auch das geplante Tennisturnier konnte dieses Jahr leider aufgrund der Witterung nicht durchgeführt werden. Am traditionellen Gemeindeturnier der Stockschützen, welches am Asphaltplatz des Freizeitgeländes stattfand, beteiligten sich wieder zahlreiche Mannschaften. Über dieses Turnier wird seitens des Sportreferenten in der Gemeindezeitung separat berichtet.

Jeder Teilnehmer erhielt wieder ein T-Shirt, gesponsert vom Tourismusverein und der Gemeinde Lavamünd.

Für das leibliche Wohl war seitens des Gasthauses Cafe Bettina bestens gesorgt.

Meinerseits ein Dank an alle die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Dabei vor allem dem Tourismusverein Lavamünd und seinen zahlreichen Helfern.



Ein Dank auch der Raiffeisenbank Lavamünd, welche als Sponsor für die Hupfburg auftrat, diese war für die Kinder eine besondere Attraktion.

Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Teilnehmern. Seitens der Teilnehmer gab es für diese Veranstaltung nur lobende Worte und vor allem den Wunsch der Fortsetzung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr.

Der Tourismusverein und die Gemeinde Lavamünd kommen diesen Wunsch gerne nach und werden bemüht sein diese Veranstaltung zur Tradition werden zu lassen.

Freizeitgelände

Wie schon in der vorangegangenen Gemeindezeitung angekündigt nimmt jetzt die Errichtung des Geopark Spielplatzes am Freizeitgelände Lavamünd, sowie die Errichtung eines Sonnensegels und die Sanierung des Steges und des Sprungturmes am Naturbadeteich Lavamünd konkrete Formen an.

Der Geopark Spielplatz ist bereits in Produktion und die Errichtung wird laut Herrn HARTMANN Gerald, Geschäftsführer der ARGE Geopark Karawanken, im Juli erfolgen. Dieser kann nach Fertigstellung natürlich für jeden frei und unentgeltlich genutzt werden.

Die Errichtung der Sonnensegel ist bereits im Gange und diese werden bis nächste Woche aufgestellt sein. Damit kommen wir dem langjährigen Wunsch der Schaffung eines Schattenbereiches am Naturbadeteich nach. Die Errichtung dieser Sonnensegel ist sowohl optisch aber vor allem zweckmäßig eine Bereicherung dieser Anlage.

Auch die erforderliche Sanierung des Sprungturmes, sowie des Steges in diesem Bereich, wurde von der Firma Geißelbacher fertiggestellt.

Die Sanierung des zweiten Steges ist dann für das nächste Jahr geplant.

Weiters wurde im Bereich der Rutsche ein Zaun zur Absicherung errichtet, der dem Schutz der Kinder in diesem Bereich dient.

Diese Projekte und Maßnahmen sind ein weiterer Schritt zur Optimierung des schönen und attraktiven Freizeitgeländes und Naturbadeteiches der Gemeinde Lavamünd. Ich möchte als Referent des Freizeitgeländes noch darauf hinweisen, dass am Freizeitgelände heuer etliche Veranstaltungen stattfinden. Diese sind aus dem Veranstaltungskalender bzw. der Homepage der Marktgemeinde Lavamünd zu entnehmen. Die jeweiligen Veranstalter würden sich über ihren Besuch sehr freuen.

Abschließend möchte ich den Kindern schöne und erholsame Ferien und Ihnen einen schönen Sommer wünschen.

Ihr Gemeindevorstand
 Roland Stempfer





... regional genial



- Konditorei & Bäckerei -



Bettina Sulzer-Gallant
 Gasthaus - Home - Catering
 9473 Lavamünd 40
www.skruerl.at

Feinspitz:
 mit frischen Kräutern und
 hauseigener Gewürzmischung
 mariniertes Fleisch
 für Ihr Grillfest!

16. Juli 2016 – Floßfahrt

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
 TELEFON 04356 / 2242





GONZI

Heizung Sanitär Alternativenergie

Achalm 24
 9473 Lavamünd
 Tel: +43(0) 676 / 341 709 2
 email: rgonzi@gmx.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

„Ein einfaches Mittel, die Welt zu verbessern, ist, sich und anderen etwas Gutes zu tun.“
(Ernst Ferstl)

Unglaublich, aber wahr. Die Hälfte des Jahres ist bereits wieder um, ein Schuljahr neigt sich dem Ende zu und der Sommer mit all seinen schönen Facetten hält Einzug in unsere wunderschöne Gemeinde. Das kostbarste Gut einer Region sind auf alle Fälle ihre Menschen. Sie prägen und gestalten eine Region und machen sie somit erst richtig lebenswert. Besonders wichtig in diesem Zusammenhang sind der Zusammenhalt, das Wir-Gefühl, die gegenseitige Wertschätzung, der Respekt sowie das gemeinsame Miteinander. Auch im Sport sind diese Attribute von immenser Bedeutung und Tugenden wie Fleiß, Zielstrebigkeit oder Ausdauer das Um und Auf, um sportliche Erfolge zu erzielen. Als Sportreferent unserer Gemeinde bin ich daher sehr stolz, mit welchem großem Engagement und welcher Begeisterung in den Vereinen gearbeitet wird. Dass diese Arbeit Früchte trägt, können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, aus den folgenden Kurzberichten entnehmen. Neben den sportlichen Aktivitäten möchte ich Sie in dieser Ausgabe auch über Friedhofsangelegenheiten informieren.

Sport

Tischtennisnews

Der Tischtennisverein unter Obmann Josef Matschitsch kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und ein positives Resümee ziehen. Die Akteure Petar Matej, Markus Pansi und Rene Gallopp sicherten sich in der höchsten Spielklasse Kärntens den ausgezeichneten achten Platz und fixierten somit souverän den Klassenerhalt. Im ersten Jahr in der Kärntner Liga konnte sich das Team recht schnell auf das hohe Niveau einstellen, sowie mit spannenden und sehenswerten Spielen das Publikum begeistern. Dass man am Ende sogar einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichte, war sozusagen das Tüpfelchen auf dem i. In der Einzelrangliste belegte Petar Matej den sensationellen siebenten Platz. Die Mannschaft der 3. Klasse konnte nahtlos an die erfolgreiche Hinrunde anschließen und die starken Leistungen vom Herbst bestätigen. In bestechender Form agierte während der gesamten Saison Manfred Diex. Mit 48 Siegen (!) und lediglich zwei Niederlagen konnte er die Einzelrangliste souverän für sich entscheiden und seine Stärke eindrucksvoll unter Beweis stellen. Auch die anderen Akteure überzeugten mit starken Leistungen an der Platte. Aufgrund der guten Performance des gesamten Teams konnte schließlich der Aufstieg in die 2. Klasse bejubelt werden. Bei der Meisterfeier im GH Adlerwirt konnte Obmann Josef Matschitsch neben dem Vizepräsidenten des Kärntner Tischtennisverbandes, German Pichler, auch GV Harald Riegler und GR Ingo Fischer begrüßen. Die einzelnen Akteure ließen die Saison nochmals Revue passieren und es wurden auch schon ehrgeizige Ziele für die kommende Saison gesteckt. Besonders erfreulich ist, dass der Fokus verstärkt auf die Arbeit im Nachwuchsbereich gelegt wird, denn damit wird die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ge-

legt. Wir wünschen dem Tischtennisverein weiterhin viele sportliche Sternstunden und sind uns sicher, dass wir an dieser Stelle auch in Zukunft wieder viele Erfolge vermelden können.

Fußball

In Traumform präsentierte sich die Kampfmannschaft in der Rückrunde. Mit starken Leistungen konnte man eine regelrechte Aufholjagd starten und sich im vorderen Mittelfeld etablieren. Wie hoch die spielerische Qualität ist, zeigt die Tatsache, dass die Plösch-Elf in der Rückrunde keine einzige Niederlage hinnehmen musste und sich letztendlich den ausgezeichneten sechsten Platz sicherte. Die treuen Fans konnten im Drauparkstadion wieder tolle Spiele erleben und ihre Mannschaft kräftig anfeuern. Besonders brisant und spannend war das berühmte Lokalderby gegen die Mannschaft aus St. Paul. Vor einer eindrucksvollen Kulisse (500 Zuschauer) verzeichnete die Heimmannschaft einen Auftakt nach Maß und ging schon in der 12. Minute durch ein Tor von Patrick Stelzl in Führung. In der Folge entwickelte sich ein offenes und kampfbetontes Spiel mit guten Szenen auf beiden Seiten. Knapp vor der Pause konnten



die Gäste den Ausgleich erzielen und kurz nach Anpfiff der zweiten Hälfte stellte Maximilian Polli sogar auf 2:1 für St. Paul. Nun drängten die Gastgeber vehement auf den Ausgleich, der zunächst trotz guter Torchancen nicht gelang. Wie im Herbst überschlugen sich die Ereignisse und es kam zu einer packenden und emotionalen Schlussphase. In der 90. Minute ahndete der Referee eine Aktion des St. Pauler Schlussmannes mit Rot und zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt, welchen Gregor Hinko eiskalt verwertete und auf 2:2 stellte. Doch es sollte nicht bei einer Punkteteilung bleiben. Herbert Skubel verwertete in der 95. Minute (!) einen Freistoßabpraller zum vielumjubelten 3:2-Erfolg für die Hausherren. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Mannschaft und Fans freuten sich über einen Last-Second-Sieg und über ein Happy End. Wir wünschen dem gesamten Fußballverein auch in Zukunft viele sportliche Erfolgsmomente.

Gemeindestockschießen

Das traditionelle Stockturnier wurde heuer aufgrund schlechter Wetterbedingungen auf den 5. Mai verschoben. Nichtsdestotrotz nahmen wieder sieben Mannschaften am spannenden Wettkampf am Freizeitgelände teil. Das Ergebnis setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Cafe Bettina | 5. Fa. Josef Petz |
| 2. ER-RAIBA-Lavamünd | 6. GH Adlerwirt |
| 3. Sportverein Lavamünd | 7. S'Krügerl |
| 4. FF-Hart | |



Siegerteam Cafe Bettina (v.l.): Turnierleiter Gonzi Robert, Obfrau Tourismusverein B. Sulzer-Gallant, Sulzer Robert, GV Stempfer Roland, Brudermann Siegfried jun., Tratter Eduard, GV Riegler Harald, Turnierleiter Sulzer Helmut



Die anschließende Siegerehrung erfolgte durch meine Wenigkeit. Für die Verpflegung der Mannschaften sorgte das Cafe Bettina. Wir gratulieren dem Siegerteam und allen teilnehmenden Mannschaften recht herzlich. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und Organisatoren für die perfekte Durchführung dieser Veranstaltung.

Robert Wiesler Gedenkturnier 2015

Am Stefanietag fand die 24. Auflage des traditionellen Robert Wiesler Gedenkturniers auf der Stockschießanlage am Freizeitgelände und den Kegelbahnen des Gasthofes Hüttenwirt statt. Die Gemeindevertretung gratuliert allen Teilnehmern recht herzlich zu Ihren erbrachten Leistungen, wobei sich das Team Fa. Malermeister Petz unter den 11 Teilnehmern am Ende durchsetzen konnte. Die Einzelwertung konnte Herr Fellner Erik für sich entscheiden.



Ein besonderer Dank gilt natürlich wie jedes Jahr den Schiedsrichter Herrn Kupferschmied Bernhard sowie Herrn Janko Franz für die Auswertung des Turnieres.

Mannschaftswertung

1. Malermeister Petz
2. FF Hart 1
3. ER Raika
4. Cafe Bettina
5. S'Krügerl

Einzelwertung

1. Fellner Erik
2. Gonzi Robert
3. Petz Dieter
4. Janko Günther
5. Sulzer Helmut

Eine komplette Liste der Platzierungen kann auf der Homepage www.lavamuend.at abgerufen werden.

Eisner Radcup 2016

Am 15. Mai fand wieder die erste Auflage des Eisner Radfahrcups in unserer Gemeinde statt. Detaillierte Ergebnisse, Statistiken sowie zahlreiche Impressionen sind für Interessenten unter der Homepage www.auto-eisner-cup.at abrufbar. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Herrn Burkhard Breithuber für die ausgezeichnete Organisation recht herzlich bedanken und würde mich über eine Neuauflage 2017 freuen.

Friedhofsangelegenheiten

Aufgrund des Respekts gegenüber allen Verstorbenen bitte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger höflichst, vor den Urnengräbern keine eigenen Gedenkplätze zu errichten, denn vor allem ältere Menschen kommen dadurch nur sehr erschwert zu den Urnen ihrer Liebsten. Deshalb bitte ich jene Bürgerinnen und Bürger, welche etwas errichtet haben, dies im Sinne der Allgemeinheit zu entfernen.

Abschließend wünschen wir allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen wunderschönen Sommer, den Kindern und Jugendlichen schöne und vor allem erholsame Ferien und allen Jugendlichen, die nach dem Sommer einen neuen Lebensabschnitt beginnen, alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg.

Euer Gemeindevorstand
Harald Riegler *Riegler Harald*

Lavamünder Flößer & Gastwirte absolvierten einen 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs!

Jeden Dienstag im Mai trafen sich die Flößer, die Lavamünder Gastwirte und deren Mitarbeiter um zu lernen wie man richtig Leben rettet!

Der Kurs wurde mit Bravur von Frau Fellner Sandra durchgeführt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Rote Kreuz und an Frau Fellner.

B. Sulzer-Gallant



POMS

ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Erlwig

Tel: 04355/26178 office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at

Bauen im Bestand

VORHER

Gebaute Zukunft - Erfahrung
Kompetenz und Qualität

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Neben dem Neubau ist auch der Umbau oder die
Rekonstruktion eines bestehenden Gebäudes der
Wunsch vieler Bauherren.

Wir planen, konstruieren und realisieren für Sie
An- und Umbauten an Ihrem
bestehenden Bauwerk.

NACHHER

REGGIO-PÄDAGOGIK IN DER KITA



Liebe LeserInnen!

Mein Name ist **Melanie Fuchs**. Ich arbeite seit 2012 als Dipl. Kleinkinderzieherin in der Kindertagesstätte LKH-Zwerge und seit einiger Zeit hier in der Kita Ettendorf.

Im Jänner 2015 bin ich auf die Reggio-Pädagogik aufmerksam geworden, die mich vom ersten Moment an begeisterte.

Was ist Reggio-Pädagogik?

Erziehung wird als gemeinschaftliche Aufgabe gesehen. Dialog und Austausch aller an der Erziehung Beteiligter stehen im Vordergrund. Die Reggio-Pädagogik wird als „Pädagogik des Werdens“ gesehen. „Die Erziehung von Kindern ist eine Sache der Familien, der öffentlichen Einrichtungen und der Gesellschaft. Als solche erfordert sie Solidarität und gemeinschaftliche Antworten, die über rein individuelle hinausgehen.“ (Malaguzzi-Mitgründer der Reggio-Pädagogik)



Wird Kindern diese Freiheit geschenkt, so können sie ihre Persönlichkeit bestmöglich entwickeln. Hierbei ist es von größter Bedeutung, dass die ErzieherInnen als Begleiter fungieren, den Kindern Verantwortung zumuten und ihnen Vertrauen schenken.



Ein weiterer wichtiger Aspekt der Reggio-Pädagogik ist jener, mit Kindern in den Dialog zu treten.

Ist es beispielsweise das angestrebte Ziel des Kindes eine Sonne zu gestalten, so versucht die ErzieherIn das Kind in Form von gezielten Fragestellungen - „Wo ist die Sonne?, Wie fühlen sich die Sonnenstrahlen auf deiner Haut an?“ -, darauf hinzuweisen, sein ganz persönliches Bild von der Sonne zu intensivieren und verstärkt wahrzunehmen. Durch das Erwecken dieser innigen verbundenen Ganzheitlichkeit wird die individuelle Wahrnehmung des Kindes zur Sonne auf das Papier gebracht.



„Mein persönliches Ziel als Begleiterin des Kindes ist es, das Kind ganzheitlich zu erfassen, seine Interessen zu stärken, seine Talente zu fördern und Räume zu schaffen, indem es seine eigenen Erfahrungen sammeln kann“...mehr dazu in unserer Kita...kommt uns besuchen ☺

M. Fuchs

DANKE für die großzügige Hilfe!

Durch das Gemeinde-Projekt „Gesunde Ernährung“ wurde unserer Kita der Wunsch eines Hochbeetes erfüllt. Wir möchten uns herzlichst bei Roland Wiedl, Papa unserer Filippa, für die Aufstellung des Hochbeetes bedanken.

Wir freuen uns schon auf die leckere Ernte und schauen gespannt unserem kleinen Garten beim Wachsen zu. ☺

Das Team der LKH-Zwerge



AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

Der Kasperl war da - Hurra!

Am 8. März 2016 besuchte uns der Mundartkasperl im Kindergarten. Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder das lustige Treiben von Kasperl und Sepperl und halfen tatkräftig mit den „Löwen Baldrian“ einzufangen.

Da war was los!

Viele Kinder und Eltern waren beim Dreifaltigkeitslauf 2016 wieder mit dabei! Von den ganz Kleinen angefangen, bis zu den sechsjährigen Kindergartenkindern gaben alle ihr Bestes und liefen mit viel Freude und Engagement mit. Nach dem Lauf erhielten alle Teilnehmenden eine Medaille, eine Urkunde, sowie eine kleine Jause und ein Getränk als Belohnung.



ORF Kärnten im Kindergarten

Der Kärntner Sängerbund hat in Kooperation mit der "Kleinen Zeitung" und anderen Partnern ein mehrsprachiges Liederbuch für Kinder herausgebracht. In der Sendung „Kärnten Heute“ wurde dieses Liederbuch vorgestellt. Der Beitrag unserer jungen Sänger und Sängerinnen war das Lied: „Bruder Jakob“ Mit großer Aufregung erwarteten alle das „ORF Kärnten“ Team und freuten sich sehr bei einer Fernsehaufzeichnung dabei zu sein.



Wasserfestspiele im Kindergarten

Unter diesem stimmungsvollen Motto feierten Groß und Klein bei strahlendem Wetter im Garten das diesjährige Sommerfest. Zu Beginn erfreuten die Kinder mit Gedichten, Liedern und einem darstellenden Spiel vom "Regenbogenfisch" die zahlreich erschienenen Eltern und Gäste. Danach konnten bei Spielstationen Schuppen für den Regenbogenfisch gesammelt werden. Ob beim Schwamm werfen, Murmeln fischen, Wasserfarben spritzen, Wassermusik machen, übers Wasser gehen, Riesenseifenblasen herstellen, Wasser tragen, oder mit dem Feuerwehrschauch



Wasser in Schubkarren spritzen - es war ein kunterbuntes Fest, das mit viel Liebe vom Kindergarten team vorbereitet wurde. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle allen Eltern, die Materialien für die Stationen zur Verfügung stellten, Herrn Maier Thomas für die Holzfische, Frau Stroißnig Klothilde für das Backen der Fischtorten, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd, die mit Werner Kunzl, Michael Gaugg, Mario Keuschning und Florian Sander eine Station übernahmen.

Abschied vom Kindergarten

Damit die Kinder den Übergang vom Kindergarten in die Volksschule leicht und unbeschwert schaffen, wurden die künftigen Erstklassler in die Volksschule eingeladen. Nach den Schnuppertagen fand im Kindergarten das „SCHUKI-Fest“ statt.

Bei einem fröhlichen Zusammensein mit Eltern, Herrn Direktor Ing. Rüdiger Zlany und den zukünftigen Schüler und Schülerinnen verabschiedeten wir uns mit den besten Wünschen für eine schöne und glückliche Schulzeit von Bruder mann Pascal, Budja Angus, Deiser Hannah, Drescher Hannah Libella, Graf Elisa, Koller Laura, Kos Anja, Krobath Marcel, Maier Matthias, Novak Hannah, Polesnig Johanna, Stauber Sarah, Stocker Anna und Stückler Laura.



BERICHT AUS DEM KINDERGARTEN ETTENDORF

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

Heuer wurden unsere Gäste mit dem „KLEINEN ICH BIN ICH“ als ausgespielte Geschichte und als Lied überrascht. Weiters folgten Gedichte, Lieder und Kreisspiele. Nach dem musikalischen Programm wurden alle anwesenden Gäste zu Frankfurter mit Semmel und als Nachspeise ein selbstgebackener Apfelstrudel eingeladen.

MUTTERTAGSFEIER DER PENSIONISTEN

Die Kindergartenkinder beteiligten sich mit Gedichten, Liedern und einem Kreisspiel an dieser Muttertagsfeier. Als Belohnung gab es für jedes Kind ein Eis von Herrn Maximilian Riegler.

SCHWIMMKURS

Beim heurigen Schwimmkurs konnten 4 Kinder die erste Schwimmprüfung bei den Schwimmlehrern der österreichischen Wasserrettung ablegen. Sie wurden mit einer Goldmedaille und einer Urkunde ausgezeichnet. Zusätzlich wurden die Kinder zu einem Schnupperkurs im Freibad Wolfsberg mit den Schwimmern der Wasserrettung eingeladen. Auch die anderen Kinder konnten am Freitag allen anwesenden Eltern ihre Fortschritte präsentieren. Natürlich wurden auch sie mit einer Medaille und einer Urkunde belohnt.

OFFENE MUSIKSTUNDE

Die Musiklehrerin Frau Manuela Raboldi-Gradischnig lud alle Eltern zu einer Musikstunde ein. Frau Raboldi-Gradischnig zeigte, wie eine musikalische Stunde abläuft. In jeder Stunde wurde ein neues Lied gelernt und oftmals auch mit Instrumenten begleitet. Es war sehr interessant zu sehen, mit welchem Eifer sich unsere Kinder an diesen Stunden beteiligten.

EINLADUNG BEI FAMILIE KNAUDER

Bei wunderschönem Wetter marschierten wir zu Familie Knauder nach Krottendorf. Wir wurden schon von der Familie Matschek, Frau Knauder Silvia und Frau Raffling Silvia erwartet. Nachdem die Kinder den tollen Spielplatz von Florian erkunden durften, wurden wir von Herrn Matschek Simon mit Grillwürstchen, Salaten und Getränken verwöhnt. Auch verschiedene Kuchen und ein Eis rundeten unseren Besuch ab. Herzlichen Dank an Frau Knauder Silvia, Familie Matschek und Frau Raffling Silvia für diesen tollen Vormittag.

MUSICALFAHRT NACH WOLFSBERG

Gemeinsam mit den Schülern der Volksschule in Ettendorf wurde das Musical „Finn König von Schokolonien“ im Kuss in Wolfsberg besucht.



SICHERHEITSTAG MIT DER FEUERWEHR UND DER RETTUNG

Mit den Volksschülern und den Kindern der Kita besuchten wir die FF- Ettendorf. Auch ein Rettungsfahrzeug konnte von den Kindern besichtigt werden. Die Kinder wurden auch zu einer kurzen Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen eingeladen.

Die Kindergartenantanten Waltraud M. und Waltraud W. wünschen allen Eltern und deren Kindern erholsame Ferientage.

Unseren Schulanfängern CHRISTINA, FLORIAN, CELINE, JULIAN, ANNA, DOMINIK, RAPHAELA, ELIAS T., ISABELLA, PHILLIP, LARA, ELIAS R. wünschen wir viel Erfolg in der Schule und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

W. Mayer



VOLKSSCHULE LAVAMÜND WAR SEHR AKTIV!

Ein aktives Schuljahr geht zu Ende!

Ein aktives und erfolgreiches Schuljahr geht wieder zu Ende.

Das Bildungsziel der Volksschule Lavamünd wurde auch heuer weit über das Maß hinaus erreicht.

Es ist sowohl für die SchülerInnen, als auch für die LehrerInnen eine tolle Leistung, das umfangreiche Grundwissen und die Grundfertigkeiten zu erlernen und zu vermitteln.

Wie man auch aus unzähligen Berichten erkennt, werden diese Kenntnisse und Fertigkeiten auch immer wieder bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen und Tätigkeiten mit den Kindern präsentiert, das für unsere SchülerInnen immer eine besondere Auszeichnung ist.

Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Lavamünd und der Neuen Mittelschule Lavamünd. Vieles ist viel leichter zu verwirklichen und auch erst dann möglich wenn man zusammenrückt und Gemeinsames entstehen lässt. Aus dieser positiven „Bildungsgemeinschaft“ entsprangen sehr viele neue tolle Ideen, die umgesetzt wurden, vieles aber noch umgesetzt wird. An dieser guten Zusammenarbeit ist auch deutlich zu erkennen, dass für uns alle die SchülerInnen im Mittelpunkt stehen und eine nachhaltige Entwicklung und ein nachhaltiges Entstehen vieler Angelegenheiten für unsere Kinder wichtig ist.

Projekte sind irgendwann abgeschlossen, Aktivitäten mit Nachhaltigkeit bleiben immer erhalten, fördern das Bewusstsein, die Kreativität, das selbstständige Denken und tragen einen wesentlichen Anteil an der Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen, nicht nur im momentanen Sinne, sondern auch für das weitere Leben bei.

Eine gemeinsame zukünftige Entwicklung ist auch die **SCHULISCHE NACHMITTAGS-BETREUUNG!**

Auf Grund einer immer höher werdenden SchülerInnenzahl in der altersübergreifenden Gruppe, ist es zusätzlich für die Kinder der VS Lavamünd und der NMS Lavamünd sinnvoll, gemeinsam mit der Gemeinde Lavamünd, eine Gruppe der schulischen Nachmittagsbetreuung für das kommende Schuljahr 2016/17 zu installieren. Dabei werden die SchülerInnen nach dem Unterricht, entweder an 3 Tagen oder an 5 Tagen, bis voraussichtlich 16.30 Uhr betreut.

Die SchülerInnen sind verpflichtet, bis 16.00 Uhr anwesend zu sein. Es sei denn, sie haben dringende Termine oder Aktivitäten (Sportverein, Musikschule).

Für Hausübungen, Mittagessen, Fördermaßnahmen und Freizeitgestaltung stehen ein/e Freizeitpädagogin und ein/e Lehrerin zur Verfügung.

Wir starten nach der zweiten Schulwoche im September 2016.

Für weitere Anmeldungen und Informationen stehen die Marktgemeinde Lavamünd und die Direktion der VS Lavamünd zur Verfügung.

Als Schulleiter möchte ich mich bei allen unterstützenden Personen, die für eine gute, harmonische Zusammenarbeit bemüht sind herzlichst bedanken: Ein Danke an das Kindergartenteam Lavamünd, an die gesamte Neue Mittelschule Lavamünd, den Elternverein, Herrn Gutsche Sigi und der Musikschule Lavamünd, der Marktgemeinde Lavamünd, Bürgermeister und Schulleferent, Herrn Reinhold Ertler und dem gesamten Sportverein Lavamünd, Herrn Matschitsch Pepo und dem Tischtennisverein, dem Judoverein Lavamünd, Herrn Brudermann Sigi mit der Narrenrunde Lavamünd und natürlich all meinen unterstützenden Lehrerinnen und Herrn Lehrer.

Allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern: Erholende und schöne Ferien!

Dir. Ing. R. Zlamy

Drei Verabschiedungen in den Ruhestand

Dieser Tage wurden drei Pädagogen vom gesamten Kollegium der VS Lavamünd im Rahmen eines festlichen Mittagessens im Gasthof „Bettina“ offiziell verabschiedet.

In den Ruhestand treten Fr. VOL Herta Meinel, Fr. VOL Anita Pucher, sowie die Lehrerin für Werkerziehung Fr. OLWE Doris Melcher. Die Schulleitung, sowie alle Kolleginnen und Kollegen bedankten sich bei den drei Lehrerinnen für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit und wünschen für den Ruhestand und den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Erstkommunion 2016

Am 1. Mai 2016 feierten unsere Schüler der zweiten Klasse Volksschule die feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche. Im Rahmen des Gottesdienstes, der von Pfarrer Miklos Santha zelebriert wurde, erneuerten die Kinder gemeinsam mit ihren Taufpaten das Sakrament der Taufe. Sehr gut vorbereitet von ihrer Religionslehrerin Andrea Sander gestalteten die Erstkommunionkinder den Gottesdienst mit. Für die musikalische Gestaltung zeichneten der Volksschulchor, geleitet von VOL Ida Hantinger und Dir. Ing. Rüdiger Zlamy verantwortlich. Es war ein berührendes und feierliches Fest mit den Volksschulkindern und deren Familien.



1, 2 oder 3 – Wir waren dabei!

Durch die Bewerbung unserer Schüler bekam die vierte Klasse die einmalige Chance, die drei Kandidaten, Sabine, David und Marvin, zur Fernsehshow 1, 2 oder 3 nach München zu begleiten. Die drei Kandidatenkinder lernten die Hintergrundarbeiten der Fernsehshow kennen und hatten die Möglichkeit mit Elton und Piet Flosse persönlich zu sprechen. Trotz des schwierigen Themenbereichs Schweden hielten sich unsere Kandidaten wirklich sehr tapfer. Da die gesamte Klasse im Publikum war, konnten alle hautnah an der Sendung teilnehmen und die Kandidaten tatkräftig anfeuern. Dank der guten Organisation von Frau Schmidinger lernten wir in München nicht nur die Bavaria Filmstadt, sondern auch das Bullyversum und Sea life kennen. Wir möchten uns



noch herzlich bei Frau Schmidinger und den zahlreichen Sponsoren bedanken, denn dieser Ausflug wurde für uns alle zu einem unvergesslichen Ereignis und wir fiebern bereits jetzt der Ausstrahlung am 3. Dezember 2016 entgegen.

So bunt kann Glaube sein

Der „70. Geburtstag“ der katholischen Kinderzeitschrift „Regenbogen“ wurde auch in der Volksschule Lavamünd gefeiert.

Alle Schülerinnen und Schüler haben an diesem Vormittag Luftballone mit Wunschbotschaften vom Schulhof aus in alle Himmelsrichtungen steigen lassen. Es war für alle ein freudiges Erlebnis.



Wir waren in Friesach

Wir, die Kinder der 4. Klasse, fuhren vom 1.-3. Juni 2016 nach Friesach. In Friesach angekommen, wurden wir im Fürstenhof mit Brot und Salz begrüßt und bekamen anschließend eine tolle Stadtführung. Am Nachmittag gingen wir zum Burgbauplatz. Dort sahen wir, wie im Mittelalter eine Burg ohne Strom bzw. elektrischem Werkzeug gebaut wurde. Am besten gefiel uns, dass wir am Ende eine eigene Halskette aus Speckstein herstellen durften. Nach dem Abendessen hatten wir die Nachwächterwanderung, bei der uns, mit Laternen und einer Hellebarde ausgestattet, die Geschichte von Friesach näher gebracht wurde. Am nächsten Morgen gingen wir zum Workshop Schnurgabel und Papierschöpfen und



besuchten danach das Museum am Petersberg. Nach dem Mittagessen stand die Ausstellung Wohnzimmer Natur am Programm, bei der wir vieles über die heimische Tierwelt erfahren durften. Am Abend hatten wir das Ritteressen, bei dem uns ein Spektakel der besonderen Art geboten wurde. Am letzten Tag durften wir, wie im Mittelalter, aus Bienenwachs eigene Kerzen herstellen und anschließend hatten wir eine Bootsfahrt im Stadtgraben. Danach wurden wir im Fürstenhof musikalisch verabschiedet. Diese drei besonderen Tage werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Die 4. Klasse

Lavanttal-Rundfahrt der 3.a und 3.b Klasse

Anfang Juni unternahmen die Schüler/innen der beiden 3. Klassen mit ihren Lehrerinnen im Rahmen des Heimatkundeunterrichts eine lehrreiche und durchaus lustige Lavanttal - Rundfahrt.

Am Beginn stand eine Führung durch das Mineralwasserwerk „Preblauer“ am Programm. Die Kinder konnten so den Weg des Wassers vom Sauerbrunn bis in die Preblauer Mineralwasserflasche beobachten. Am Ende gab es natürlich für alle eine erfrischende Kostprobe.

Im Harmonika-Werk-Müller beeindruckte die Kinder die echte Handarbeit und sie staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass eine Harmonika aus rund 2000 Einzelteilen besteht.

Nachdem sich unter den Kindern auch Harmonika-Spieler befinden, war es eine Aufregung, einmal auf einem originalen Müller- Instrument aufzuspielen.

Nach der Besichtigung der Ruine Gomarn konnten sich die Kinder im Gasthaus Bärenthaler bei einem leckeren Mittagessen stärken.

Anschließend wurden wir durch die Kirche in Bad St. Leonhard geführt, wo die Kinder die bunten Fenster und den wunderschönen Hochaltar bestaunten. Nach der interessanten Führung ging es zurück in unsere Bezirkshauptstadt Wolfsberg, wo wir schon beim Rathaus für einen Rundgang durch die Obere Stadt erwartet wurden. Das Highlight war natürlich der Aufstieg bis zum Turm der Markuskirche, von wo aus wir mit einem traumhaften Blick über Wolfsberg belohnt wurden.

Ein leckeres Eis und ein Besuch am Kapuzinerspielplatz rundeten die erlebnisreiche Lavanttal-Rundfahrt schließlich ab.

Forscherworkshop mit dem Kidsmobil

Anfang Juni machten unsere Dritt- und Viertklässler erste Erfahrungen im Reich der Naturwissenschaften. Das geschulte Personal des Kidsmobil verlieh zuerst allen SchülerInnen einen Forscherausweis und eine Forscherbrille. Zunächst wurden die Begriffe, **forschen**,

entdecken und **erfinden** genauestens erklärt und danach machten sich die Professoren Glühstrumpf, Edinson, Molekül und Co ans Forschen und Experimentieren. Begeistert folgten die aufmerksamen Mädchen und Buben den physikalischen Prozessen und chemischen Reaktionen. Sogar eine Multifunktionsmaschine, die Wärme, Licht und Energie erzeugen kann, wurde gebaut. Sicherlich hat dieser Forscherworkshop unsere SchülerInnen dazu motiviert, sich mit intensiver mit Naturwissenschaften zu beschäftigen. Wer weiß, vielleicht ist ein zukünftiger Nobelpreisträger unter ihnen?



Schule vor 100 Jahren

"Als Oma's Oma zur Schule ging"

Wie sah ein Schulvormittag vor 100 Jahren aus?

Wie sah es damals in einer Schulklasse aus und was wurde gelehrt?

Was ist eine Eselsbank und was sind Fleißbildchen?

Wir schlüpfen in historische Kostüme bzw. Schuluniformen um die Jahrhundertwende und erfuhren, wie schwierig das Einhalten von strengen Regeln war.

Das Schreiben mit Griffel und Schiefertafel, das Rechnen mit dem Abakus sowie Turn- und Gesangsübungen von anno dazumal rundeten das Programm ab.

Ob wir wohl damals lieber zur Schule gegangen wären?



VOLKSSCHULE ETTENDORF – SCHULBERICHT

Großartiger Erfolg unseres „Institutionenübergreifenden Leseprojekts“

Vom Österreichischen Buchklub wurde unser Projekt durch eine Fachjury als eines der drei besten Projekte österreichweit ausgezeichnet und wir wurden für den Leseaward 2016 nominiert. Die Überreichung des Preises (500€ Buchgutschein) und die Verleihung der Urkunde fand Anfang Juni in Wien im Bundesministerium für Bildung und Frauen bei einer Galaveranstaltung statt.

„Institutionenübergreifendes Leseprojekt VS Ettendorf“

Mehr als 14 außerschulische Partner bringen sich bereits mit verschiedensten Aktionen in das einzigartige Leseprojekt ein. Gemeinsam mit allen SchülerInnen, den KG- und KITA-Kindern, sowie deren Familien wurden über 350 Bücher für das „Offene Büchertauschregal“, das von den SchülerInnen gestaltet und nun in der Schulaula öffentlich zugänglich ist, gesammelt. Gemeinsam wurde in der Volksschule, im Kindergarten und in der KITA gelesen und gebastelt. Von den SchülerInnen liebevoll gefertigte Buchbriefe wurden bei der Buchverlosung beigelegt.

Alle Institutionen beteiligten sich an der Projektpräsentation im März, wo sich unter anderem Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger und Pflichtschulinspektorin Isabella Karner-Knes von den zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Lesen begeistert zeigten.

Die begonnenen Aktionen, wie das Vorlesen unserer, vom Kath. Bildungswerk ausgebildeten Lesepatin Rosemarie Loibnegger, Autorenlesungen und die Gemeinschaftsaktivitäten mit dem KG und der KITA werden fortgesetzt und mit neuen Ideen ergänzt.



„Lesebox“ bei Reitpädagogin Victoria Feurle am Hof vulgo Flach

Wir bedanken uns bei Familie Feurle für den unvergess-

lichen „Lesetag“, der mit theoretischen und praktischen Lese- und Reiteinheiten im März stattfand, sehr herzlich.



„Chemobil“ - Unterrichtseinheiten mit Prof. Monika Veidl

Neugierig waren die SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe auf den Besuch der Professorin aus dem Stiftsgymnasium St. Paul, die mit ihren außergewöhnlichen Experimenten alle faszinierte – LERNEN kann so interessant und lustig sein!

Aktivitäten im „Klassenzimmer im Freien“ und im Schulgarten

Die Dipl. Kräuterpädagogin und Aromafachberaterin Christiane Monsberger erklärte den SchülerInnen Wissenswertes über Pflanzen, deren Wirkung und Verwendung. Mit praktischen Arbeiten wurde das Programm erweitert und nach der Ernte im Herbst ist der lebenspraktische Unterricht – Thematik Wertschätzung der Umwelt und Lebensmittel - in der Schulküche geplant.



Zukünftige SchülerInnen besuchen die VS Ettendorf

Alle zukünftigen SchülerInnen der 1. Schulstufe im Schuljahr 2016/17 kamen an drei Tagen in die Schule.

Sie trafen ihre MitschülerInnen und lernten täglich 3 Stunden sehr fleißig mit ihrer Lehrerin. Alle erhielten eine persönliche Arbeitsmappe mit Erinnerungsfotos und als Abschluss wurde mit allen SchülerInnen und den Kindergartenkindern ein Musical im KUSS Wolfsberg besucht. Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Ing. Josef Ruthardt und den Vorstandsmitgliedern Gerd Rielger und Erich Pachler für die finanzielle Unterstützung.



3. Platz beim kärntenweit organisierten „Schulchorfestival“ in Feldkirchen

Wir gratulieren den erfolgreichen SängerInnen und „Musikalisches Gestalten“-Leiterin BEd Michaela Stocker zur ihrem ausgezeichneten Erfolg und hoffen auf die Fortsetzung des innovativen Musikunterrichts im nächsten Jahr.



Rotes Kreuz - Erste Hilfe Vortrag „Ich helfe!“ in der VS Ettendorf

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde – gesunde Familie“ gestaltete der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes Herr Alexander Zellnig einen 2stündigen Vortrag in der VS Ettendorf. Viele Eltern und Interessierte nahmen teil und konnten ihr „Erste Hilfe Wissen“ auffrischen und Neues dazulernen.



Das herzliche Miteinander aller Beteiligten, die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Schulpartnerschaft und mit verschiedensten Institutionen ermöglicht und motiviert zum positiven lebenslangen Lernen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen eines abwechslungsreichen und interessanten Schuljahres beitragen sehr herzlich und wünschen erholsame Ferien. Wir freuen uns auf viele neue Aktivitäten und Kooperationen im Schuljahr 2016/17.

(Fotos und nähere Informationen auf der Schulhomepage: www.vs-ettendorf.ksn.at)

VD Monika Kurtović

Fliesen
Eberhard
Günter

Unterbergen 20
9473 Lavamünd

0664 / 42 27 644
fliesen-ebgs@aon.at

GROSSES INTERESSE FÜR DEN KULTURPFAD DER NMS LAVAMÜND



Ganz Österreich war eingeladen, sich am 24. Mai von den Leistungen Kultureller Bildung für Schülerinnen und Schüler zu überzeugen. Unter dem Motto „Kultur schafft Vielfalt – Vielfalt schafft Kultur“ wurde einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, was an Schulen im Bereich künstlerisch-ästhetischer Bildung geleistet wird. Die Aktivitäten reichten dabei von Ausstellungen, Performances, Installationen im öffentlichen Raum über Straßentheater bis hin zu interkulturellen Projekten. In Kärnten machten nur 2 Neue Mittelschulen am Aktionstag mit. Der Aktionstag dokumentierte so die Vielfalt des künstlerischen Engagements an Österreichs Schulen in den vielfältigsten Bereichen (Architektur, Bildende Kunst, Film, Fotografie, Musik, Neue Medien, Tanz, Theater).

Für die NMS Lavamünd (vormals HS Lavamünd) hat die kulturelle Bildung seit jeher einen besonderen Stellenwert, was auch die großen Erfolge der verschiedenen Kunst- und Kulturprojekte bezeugen. So war es selbstverständlich, dass die NMS Lavamünd an diesem österreichweiten Aktionstag mit dem Projekt „KUNST & KULTUR vor ORT“ viele Interessierte für den Kulturpfad durch den Marktplatz ansprechen konnte. Schon Tage vorher wurden alle leerstehende Geschäftslokale am Marktplatz mit Kunstobjekten der Schülerinnen und Schüler bestückt. Der Rundgang beim Kulturpfad wurde von einem Musikensemble angeführt, ein Solotrompeter kündigte mit der Promenade aus Mussorgskys Komposition „Bilder einer Ausstellung“ die besondere Performance in diesem Raum an. Kreative Musik- und Chordarbietungen, Schauspiel und Figurentheater, Lesungen und Videoinstallationen begeisterten dabei die vielen Interessierten. Friedrich Schillers „Huldigung der Künste“ war der rote Faden dieses Rundgangs, der durch 70 Schülerinnen und Schüler der NMS Lavamünd inszeniert wurde. War beim Tagesrundgang (10.00 – 12.00 Uhr) die Belastung durch den Schwerverkehr am Marktplatz unübersehbar und hörbar, konnte der Abendrundgang (19.00 – 21.00 Uhr) in der letzten Station mit klassischer Musik und einem gemeinsamen Tanz ruhig und stimmungsvoll ausklingen.

„Der Aktionstag Kulturelle Bildung zeigte auf hervorragende Weise die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Entwicklung der Einzelnen, des Einzelnen,



der Schule und der Gesellschaft. Die große Vielfalt der Darbietungen und Projekte zeigte, welches Potenzial an Österreichs Schulen vorliegt“, so die neue Bildungsministerin Sonja Hammerschmid.

An diesem Aktionstag wollte man aber auch darauf hinweisen, dass der Fokus in den Schulen nur mehr auf messbare Bildung abzielt und der kreative Bereich zunehmend ins Hintertreffen kommt, was auch die Stundenkürzungen und die Zusammenlegungen in diesen Gegenständen bezeugen. Musik, Kunst und Gestalten für das Leben essentiell – mutieren für die Schule offenbar zu wertlosen Unterrichtsfächern. Dabei werden von der Wirtschaft vermehrt „kreative Köpfe“ gefordert!



Renate Hoffmann und Dir. Sternjak Werner

DREIFALTIGKEITSLAUF 2016

Bereits zum zwölften Mal wurde am Freitag nach Pfingsten als ein schon traditioneller Auftakt für das Dreifaltigkeitsfest der Dreifaltigkeitslauf der nunmehrigen NMS-Lavamünd durchgeführt. Heuer stand diese Veranstaltung im Zeichen der „Gesunden Familie“ und es wurden auch tatsächlich viele aus allen Altersgruppen zur Teilnahme an dieser sportlichen Veranstaltung bewegt.

Um 09:30 starteten die 34 LäuferInnen des Kindergartens in die schnellen Runden des Mini-Laufs, woran sich heuer auch die Volksschule mit drei Klassen anschloss. Die Besucher konnten die dynamischen Schräglagen von großen Lauf-talenten im Kampf um Zehntelsekunden bewundern. Beinahe pünktlich um 10:30 begannen die Staffelläufe am 3,8 km langen Rundkurs, zu welchen neben der Gastgeber-schule auch das Stiftsgymnasium St. Paul, die NMS St. Paul, die Sport-NMS St. Stefan und natürlich unsere Nachbarn von der Osnovna Šola Dravograd insgesamt 33 Teams entsandt hatten. Packende Wettkämpfe zeigten großartige Leistungen der Schülerinnen und Schüler und die zahlreichen Schlachtenbummler durften auch den Sieg einer heimischen Mannschaft jubeln: Theresa Guntschnig, Lena Käfel und Madlene Wunder (alle aus der Musikschwerpunkt-klassse 4a der NMS Lavamünd) verteidigten mit eindrucksvoller Leistung ihren Sieg aus dem Vorjahr.

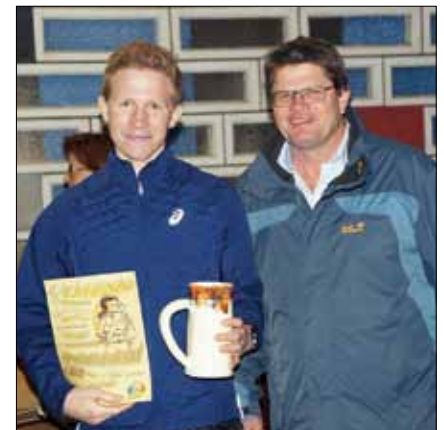
Ab 17:00 Uhr trudelten dann die Teilnehmer am Hauptlauf ein. Es gab neben den Einzelwertungen in den jeweiligen Altersklassen auch die Teamwertung in Laufgruppen und bei Walkern und zusätzlich gab es eine Mittelwertberechnung für Familienteams. Für Familien gab es als Preise wunderbar Körbe, gefüllt mit gesunden Produkten heimischer Selbstvermarkter im Gesamtwert von rund € 400,- zu gewinnen. Die Preise übernahm das „Gesundheitsland Kärnten“.

Die jüngste Teilnehmerin Luisa Koroschetz war übri-



gens Teil eines drei Generationen umfassenden Teams und nutzte mit ihren zarten 10 Monaten das Tragetuch ihrer Mutter Angelika zum Bewältigen der Strecke. Mit 72 Jahren hingegen war Benno Linzer in seiner Altersgruppe unangefochten, sowohl auf der Gesungheitsdistanz als auch im Profilauf über 7,6 km.

Den Tagessieg auf der langen Strecke errang mit Christian Kresnik ein ehemaliger Schüler, der sich bereits in der österreichischen Laufelite etabliert hat. Die Hauptklasse gewannen Bruderhans Victoria und Weinberger



Josef, die Jugendklasse dominierten Lena Käfel und Christoph Gallopp, zwei Lauftalente aus unserer Schule.

Viele fleißige Hände und treue Helfer waren für den Erfolg dieser Veranstaltung verantwortlich. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Insgesamt nahmen am Vormittag 170 Kinder und Ju-

gendliche teil. Am Abend traten 49 AthletInnen an den Start. Somit waren über 200 LäuferInnen und WalkerInnen aktiv beim Dreifaltigkeitslauf 2016 dabei.

Die nächste Chance einen Pokal in Form eines „Dreifaltigkeitskruges“ zu gewinnen gibt es am 9. Juni 2017.

Dir. Ing. W. Sternjak, Schulleiter

SOMMERSPORTWOCHE 2016 DER NMS LAVAMÜND

Wie bereits seit vielen Jahren wurde die Sommersportwoche der Klasse 1a der NMS Lavamünd auch heuer wieder im Karl Hönck Heim am Turnersee durchgeführt. Die Hin- und Rückreise erfolgte mit dem Fahrrad, zwei Fahrzeuge und radfahrende Eltern begleiteten die Gruppe.

Die Begleitlehrpersonen Margit Meyer, Andrea Grünwald, Julia Moll (KV) und Heribert Probst verstanden es, den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Programm anzubieten, unterstützt wurden sie dabei von OSR Alexander Slamanic, der es sich auch heuer

nicht nehmen ließ, an der Sommersportwoche teilzunehmen.

In olympischen Gruppen wurden viele Aktivitäten wie Morgensport, Schwimmen, Turmspringen, Bummelzugfahren, Radfahren, Staffeln, Geschicklichkeitsbewerbe, Ballspiele, Besichtigung des Vogelparks und vieles mehr durchgeführt. Neu im Programm aufgenommen wurde das Stand Up Paddeln, was großen Spaß machte, weil es schnell zu erlernen ist.

Für alle Beteiligten war die Sommersportwoche 2016 der NMS Lavamünd ein großes Erlebnis.



STÄRKEN ERKENNEN – TALENTE FÖRDERN

Im TAZ (Test- und Ausbildungszentrum) können SchülerInnen einen standardisierten Test absolvieren, um ihre Stärken und Talente herauszufinden. Mit dem Ergebnis soll den jungen Menschen eine Orientierung dafür geboten werden, sodass sie die Entscheidung, in welche Richtung ihr Beruf und ihre Karriere einmal gehen soll, leichter treffen können. In der NMS Lavamünd gibt es diese Möglichkeit im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“. SchülerInnen der 3. und 4. Klassen können daran teilnehmen. Die NMS Lavamünd wurde als kooperierende Schule mit einem Schuldiplom durch Landeshauptmann Peter

Kaiser und WIFI-Geschäftsführer Andreas Görgei ausgezeichnet. Direktor Werner Sternjak (im Bild) konnte diese Auszeichnung entgegennehmen.



LANGE NACHT DER BIG BANDS

BIG BAND DER MUSIKSCHULE UNTERES LAVANTTAL BRILLIERT IM CASINEUM VELDEN

Am Samstag, den 16 April 2016 konnte man 5 verschiedene Big Band Formationen im Rahmen der langen Nacht der Big Bands im Casineum Velden erleben!

Ein absoluter Hörgenuß von den etablierten Bands wie der Musikschule Carinthia Big Band und der kelagBIG-band, bis hin zu den Jugend Big Bands der Musikschule Klagenfurt, der Rhythm and Bluesband aus Cividale.

Erstmals mit dabei die Big Band Formation der Musikschule Unteres Lavanttal.

Diese lief unter der musikalischen Leitung von Herrn Philipp Fellner zur musikalischen Höchstform auf.

Dieser präsentierte mit seinen äußerst motivierten MusikerInnen mit ansteckender Spielfreude Werke von Joe Zawinul, Toto, Herbie Hancock, Alan Menken, Pharrell Williams... und vielen mehr.



Philipp Fellner und die Big Band der Musikschule Unteres Lavanttal beim Konzert im Rahmen der langen Nacht der Big Bands



Musiker der Big Band der Musikschule Unteres Lavanttal

W. Schildberger

AUSGEZEICHNETE MUSIKALISCHE LEISTUNGEN IN DER CMA OSSIACH

Fünf junge MusikerInnen der Musikschule Unteres Lavanttal haben gemeinsam mit ihren Lehrern ein internes und öffentliches Konzertprogramm für die Musikschulabschluß(Gold)prüfung erarbeitet und in der CMA Ossiach vor einer hochkarätigen musikalischen Prüfungskommission vorgetragen.

Katrin Petschnig, **Melanie Grössing** (Querflöte, Klasse: Seah Kevin, Musikschule St. Andrä), **Nicole Scheiflinger** (Harmonika, Klasse: Beate Schirgi, Musikschule St. Georgen), **Martin Theuermann** (Trompete, Klasse: Erich Reinisch, Musikschule St. Paul), und **Andreas Riegler** (Harmonika, Klasse: Monika Furian, Musikschule Lavamünd) haben ihre Programme monatelang und sorgfältig mit deren Lehrern erarbeitet. Die Klavierbegleitung übernahmen die Musikpädagogen **Mag. Rosemarie Neuberger** und **Margit Gastrager**.

Weiters wurden die Absolventen teilweise von der Stadtkapelle St. Andrä (Ltg. **Roland Wiedl**), **Thomas Strutz** – Harmonika, **Nadine Scheiflinger** – Altsaxofon, **Vere-**



Andreas Riegler

na Krainer – Blockflöte, Musikpädagogin **Michaela Warmuth** und **Gabriel Urach** – Posaune musikalisch begleitet. **Siegfried Gutsche**, Direktor und **Walter Schildberger**, Direktorstellvertreter freuen sich mit dem gesamten Team der Musikschule Unteres Lavanttal über diese herausragenden musikalischen Leistungen.

W. Schildberger

KOSTMANN

9433 St. Andrä

Tel: +43(0)4358/24 00

E-Mail: kostmann@kostmann.com

Burgstall 44

Fax: +43(0)4358/24 40

www.kostmann.com

Abschied von Grubelnig Stefan

Am Sonntag, dem 22. Mai 2016 verstarb Herr Grubelnig Stefan im Alter von 90 Jahren. Herr Grubelnig Stefan wurde am 13.12.1925 am Magdalensberg beim vlg. Gradnig als jüngster von 6 Buben geboren. Er besuchte die Volksschule in Lavamünd, dann die landwirtschaftliche Berufsschule und wurde Sägewerkspraktikant in Bleiburg. Schon als 17-jähriger musste er zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur deutschen Wehrmacht nach Italien einrücken. Mit 19 Jahren geriet er in englische Kriegsgefangenschaft und wurde nach Ägypten verlegt, von wo er im Dezember 1946, von der Gefangenschaft gezeichnet, aber glücklich in die Heimat zurückkehrte. Zielstrebig arbeitete Stefan nach dem Krieg 18 Jahre beim Sägewerk Rassi und brachte es zum Betriebsführer. Anschließend war er 6 Jahre als Polier bei der Fa. Mörtl. Bis zu seiner Pensionierung, arbeitete Stefan 19 Jahre als Kraftfahrer bei der Straßenmeisterei Lavamünd im Landesdienst. Von 1973 bis 1991 war Stefan Grubelnig Gemeinderat und als Wasserausschussobmann maßgeblich für den Wasserleitungsbau Lorenzenberg (Pfeffer-Quellen) nach Lavamünd beteiligt. Bis 2005 war er noch als Ersatzgemeinderat tätig. Zusätzlich bekleidete er von 1994-1998 die Funktion des ARBÖ – Obmannes, Ortsklub Lavamünd mit über 200 Mitgliedern. Im Jahre 1998 übernahm Stefan Grubelnig die Leitung des örtlichen Pensionistenverbandes und baute als Obmann den Mitgliederstand auf über 300 aus. Bis 2007 hatte Stefan diese Funktion inne, bis er diese Tätigkeit in jüngere Hände übergab. Das wichtigste für Stefan war aber seine Familie. 54 Jahre war Stefan glücklich verheiratet, bis im Jahre 2003 seine Gattin überraschend verstarb. Herr Grubelnig verbrachte seinen Lebensabend wohlumsorgt im Kreise seiner Familie.



Die Marktgemeinde Lavamünd, wird Herrn Grubelnig Stefan ein würdevolles Andenken bewahren.

Der Bürgermeister Ing. Josef Ruthardt

KARAWANKEN CLASSIC RALLYE

Am 21. Mai 2016 hatten die Zuschauer zwei Mal Gelegenheit die Piloten der FIZZERS-Karawanken-Classic und ihre 84 Fahrzeuge am Freizeitgelände Lavamünd aus der Nähe zu sehen:

- Zeitkontrolle und Präsentation vor der Gleichmäßigkeits-Sonderprüfung
- Gleichmäßigkeits-Sonderprüfung auf dem Sport-/Camping-Gelände Lavamünd

Bereits 2014 machte die Karawanken-Classic in Lavamünd Station und präsentierte schöne und sehenswerte Oldtimer.



Schützen Sie Ihr Fahrrad!

Es ist nämlich ein Trend zu beobachten: Sind auf den Straßen kaum wertvolle Räder zu ergattern, so häufen sich die Einbrüche in Keller der Mehrparteienhäuser. Aus diesen, meist schlecht gesicherten Kellerboxen, werden hochpreisige Fahrräder gestohlen.

Folgende Tipps haben sich dabei als besonders hilfreich erwiesen:

- Achten Sie darauf, dass die Zugänge zu den Kellerboxen in Mehrparteienhäusern immer versperrt sind.
- Sichern Sie zusätzlich Ihre Kellerbox. Machen Sie die Kellerbox Blickdicht.
- Auch in der Kellerbox sollte das Fahrrad mittels Bügelschlössern oder Panzerkabelschlössern gesperrt abgestellt sein.
- Nach Möglichkeit die Räder zusätzlich auch an fix verankerte Gegenstände anketten.

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl im Freien:

- Im Freien das Fahrrad immer gesperrt abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Wenn möglich zusätzlich an fixe Gegenstände sperren.
- Fahrräder beim Transport mit dem Fahrradträger verbinden.
- Teure Zusatzausrüstung sollte immer abgenommen werden.
- Für den Fall des Falles Rahmennummer und eine Kurzbeschreibung des Rades in einem Fahrradpass notieren.

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI www.bmi.gv.at/praevention downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.

Ihre Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.



„Hundehaltung – Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen“

Aufgrund von mehreren persönlichen Kontaktaufnahmen durch die Jägerschaft und auch Anzeigenerstattungen aus der Bevölkerung will ich auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend Hundehaltung hinweisen.

Vorerst einige maßgebliche Bestimmungen betreffend der Hundehaltung:

Landessicherheitsgesetz § 6 - Haltung von Tieren

- (1) Es ist verboten, Tiere mit dem unmittelbaren oder mittelbaren Ziel abzurichten oder so zu halten, dass ein aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Tieren hervorgerufen oder gesteigert wird.
- (2) Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass
 - a) Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden;
 - b) Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden;
 - c) eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

§ 8 - Gefahrenabwehr bei der Haltung von Hunden

- (1) An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Bestimmungen des Jagdgesetzes aufzeigen.

§ 49 in Verbindung § 69/4 über Verordnung der BH Wolfsberg:

Während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters mit Verordnung für den gesamten Bezirk oder für Teile davon Hundehaltern auftragen, dass Hunde an der

Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren sind.

Nach dem Bundestierschutzgesetz sind Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen.

Desweiteren möchte ich hervorheben (Bestimmungen im Bereich der Gemeinde): Nach dem Hundabgabengesetz scheint die Verpflichtung zur Leistung einer Abgabe bzw. dass Hunde außerhalb von Liegenschaften, mit einer gültigen und gut sichtbaren Hundemarke versehen sein müssen, auf.

Verwaltungsübertretungen in diesem Zusammenhang sind mit hoher Geldstrafe bedroht. Gerade in diesem sensiblen Bereich ersuche ich um einen maßvollen und sinngebenden Umgang und dränge absolut auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen hin.

Die Verordnungen über die Meldepflicht von Hunden bei den Gemeinden werden von der Gemeinde überprüft.

Der Kommandant der PI Lavamünd
Hermann Sorger

Unsere Telefonnummer: 059133-2162

Notruf: 133

Danke für Ihre Unterstützung
Bezirkspolizeikommando Wolfsberg
Polizeiinspektion Lavamünd



JOSEF PETZ
MALERMEISTERBETRIEB

9473 Lavamünd 4A
T 04356 31 27
M 0664 38 500 62

**MALEREI · ANSTRICH
KORROSIONSSCHUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ**

SÄNGERFRÜHSCHOPPEN & FAMILIENFEST

Am 12.06.2016 fand auf der Wiese vor dem Pfarrhof Lavamünd ein Sängerfrühschoppen statt. Veranstaltet wurde der Frühschoppen, der Unterhaltung für Groß und Klein bot, vom MGV und gemischten Chor Grenzwacht Lavamünd. Als stimmungsvollen Beginn gestaltete der Chor eine Messe in der Pfarrkirche Lavamünd. Auf das inbrünstige Gebet und den Gesang folgte nach einigen Regentropfen dann doch noch Sonnenschein. Und so luden die Sängerinnen und Sänger nach

der Messe zu Speis und Trank. Für die weltliche musikalische Unterhaltung sorgten die „Lavanttaler Musibeam“. Faszinierend für die Kinder war vor allem das Lagerfeuer, über dem so mancher Pizzateig auf Stöcken geröstet wurde. Für die „Großen“ gab es ein Wiesenkugelturnier mit schönen Sachpreisen.

Bei Schönwetter klang der Frühschoppen dann schlussendlich am späten Nachmittag gemütlich aus.

K. Schildberger



MGV UND GEMISCHTER CHOR GRENZWACHT LAVAMÜND

Seit vielen Jahren fährt der MGV der Grenzwacht zu Proben tagen auf die Klosterinsel Kosljun in Punat, Kroatien.

Es entstanden viele Kontakte und auch Freundschaften in dieser Zeit. Besonders mit dem Chor (kroat. Klapa) "Puntarka" absolvierten unsere Männer schon einige Auftritte. Nun war es endlich soweit und wir durften den Mädchenchor "Puntarka" unter der Leitung von Frau Professor Ana Jagic-Aljic und eine Abordnung der Gemeinde Punat in Lavamünd begrüßen.

Schon nach der Ankunft am Freitag Nachmittag gestalteten die Mädchen eine Messe zum Gedenken an unseren verstorbenen Pfarrer Marko Lastro. Neben der

Grenzwacht, waren auch Abordnungen aus Molzbichl, Villach und Klagenfurt anwesend.

Hier auch ein herzliches Dankeschön an die Familie Cimenti/ GH Hüttenwirt, für die Unterbringung und Verköstigung der Gäste.

Samstagvormittag luden Josef und Ulli Feurle zu einem Brunch ins GH Adlerwirt. Auch ihnen herzlichen Dank. Dort empfing Bgm. Ing. Josef Ruthardt den kroatischen Chor und den Vizebürgermeister der Gemeinde Punat Ing. Anton Orlic mit herzlichen Grußworten. Auch die Trachtenfrauen waren anwesend und beschenkten die kroatischen Gäste mit selbstgebackenen Lebkuchenherzen.



Den weiteren Tag verbrachten unsere Freunde aus Punat mit Ausflügen an die kroatische Gedenkstätte am Loibacherfeld und zur Aussichtsplattform am Pyramidenkogel. Dort präsentierte sich das Kärntner Wetter nach den Schneefällen in dieser Woche von seiner schönsten Seite und belohnte alle mit einer fabelhaften Fernsicht.

Am Abend lud die Grenz wacht dann zu einem "Bunten Abend im GH Hüttenwirt, wo viele Gäste für ein abwechslungsreiches Programm sorgten.

Neben dem Gemischten Chor und dem MGV der Grenz wacht begeisterten der Chor der Volksschule Lavamünd unter der Leitung von Sandra Laure. Den Rythmus im Blut hatten die Volkstanzgruppe Lavamünd und die Lavamünder Buam mit ihren Schuhplattlern natürlich auch. Besonders viel Applaus empfangt Laura Rampitsch an der Steirischen Harmonika.

Natürlich sangen die "Klapa Puntarka" ganz wunderbare kroatische Lieder für uns und auch ein Männerquartett aus Punat unter der Leitung von Andelo Zic brachte uns Weisen aus der Heimat dar. Durch das Programm führte Friedolin Urban-Keuschnig.

Wir bedanken uns auch herzlich bei Frau Vishnja Petric, die uns den ganzen Tag und Abend als Dolmetscherin zur Seite stand. Ein Dankeschön auch für die Unterstützung von Bgm. Josef Ruthardt und Vizebürgermeister Erich Pachler.



Nach diesem schönen Abend ging das Programm für die kroatischen Gäste am nächsten Tag gleich nach dem Frühstück weiter. Der Weg führte sie in die Stiftskirche St. Paul, wo der Mädchenchor die Heilige Messe zur St. Pauler Kirchweihe gestaltete. An der Orgel begleitete sie Andelo Zic. Hauptzelebrant war Altbischof Dr. Ludwig Schwarz aus Linz.

Leider mussten wir unsere Freunde nach diesem intensiven Wochenende am Nachmittag wieder verabschieden. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und gemeinsames Singen und danken für dieses tolle Wochenende!

HERZLICHE GASTFREUNDSCHAFT IN PUNAT (KRK)

Unsere Männerchor der „Grenz wacht-Lavamünd“, **heuer zum 8ten Sing-Seminar auf der Klosterinsel Kosljun und in Punat mit mehreren Auftritten, wurde diesmal ganz besonders herzlich empfangen.**

Auch dieses Jahr hat unser Chorleiter wieder ein Intensiv-Seminar mit mehreren Auftritten in Punat, Baska und einer Messgestaltung im Kloster Kosljun, gemeinsam mit dem dortigen Organisten Andelo Zic organisiert.

Am Mittwoch 1.6. Abfahrt – Mittagessen in Vrbnik, lukullisches Mittagmahl und Ständchen für die Lokalchefin. Anschließend Weiterfahrt nach Punat, ein Kurz-

besuch bei unserem Freund Ivica Salvagno (Konobar Mislina) und zur Einschiffung, Eintreffen im Kloster 19:00h traditionelle Adlerwirtjause und Zeitplanbesprechung mit gemütlichen Beisammensein.

Donnerstag gleich nach dem Frühstück Probe bis Mittag und Nachmittag. Nachdem vor einigen Wochen der Mädchenchor gemeinsam mit einem Männerquintett uns nach, mehrjähriger Freundschaft in Lavamünd besuchten, wurden wir in Punat für den ersten Abend im Hotel Park eingeladen, einen gemeinsamen Abend mit dem Mädchenchor zu gestalten. Dies war ein sehr herzliches Wiedersehen auch der Bürgermeister Marinko



Zic hat uns dort wieder freundlichst begrüßt und Erinnerungspräsente überreicht, sowie eine Einladung für Samstagnachmittag als besondere Überraschung ausgesprochen.

Der Freitag gehörte wieder den fleißigen Proben und am Abend konnten wir unser „Traditionelles Fischessen“ (Einl. Franz Kassl) bei Ivica einnehmen.



Der Samstag Vormittag war auch wieder dem Erlernen

neuer Liedliteratur gewidmet, um 14:00 Uhr wurden wir von einem Schau-Fischerboot abgeholt und hatten die einmalige Gelegenheit ein richtiges Schleppnetzfishen zu erleben. Der Fang war für die kurze Zeit respektvoll und reichte für uns alle zum späteren Abendessen auf der Rückfahrt. Vorerst ging es aber zum vereinbarten Termin ins schöne Hafentstädtchen Baska wo für zwei Kärntner Reisegruppen unsere „Jungen Lavantaler“ im Hotel Corinthia zum Tanz aufspielten und uns freudig begrüßten.



Nach einigen gemeinsam gesungenen Kärntnerliedern mit großem Applaus der Reisegruppen mussten wir wieder den Rückweg antreten, da unser Fischerboot schon mit einem genussvollen Abendessen auf uns wartete und uns sicher wieder rechtzeitig zurück ins Kloster brachte.

Der Sonntag ist wie jedes Jahr der Gestaltung der Hl. Messe gewidmet, Pater Clemens spricht gut Deutsch und hat für unseren OS Franz Kassl immer eine Lesung sowie ein deutsches Evangelium und eine Predigt in unserer Sprache vorbereitet. Im Anschluß an diese Messe sangen wir dann eine Morgenmatinee mit der erlernten Literatur für die Messbesucher.

Die Verabschiedung nach dem Mittagmahl fällt uns immer schwer, hier gilt es nun Dank zu sagen: Allen die uns so freundlich entgegengekommen sind, besonders der Gemeinde Punat mit BGM Marinko Zic, den Klosterkonvent mit P. Clemens und P. Stjepan, den Mädchenchor Puntarke Violetta, mit Prof. Ane Jagic-Aljic, dem Hotel Park, unserem Kultur-Botschafter in Punat - Andelo Zic mit seinem Männer Quintett Fijolica, welche uns als Überraschung noch handgeschnitzte Figuren aus Olivenholz überreichten.

Unvergessliche Eindrücke einer langen Sängerfreundschaft.

P.S. Auch unserem PR Team besten Dank für die „Mediale Betreuung“.

F. Urban-Keuschnig

flammir[®]

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli
POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG
T: 04235/2083
MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER



FÜR UMWELT UND LEBEN

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Heizkesselreinigung
- Ölofenservice
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

TEILNAHME DER SINGGEMEINSCHAFT ETTENDORF BEI „FEUER UND STIMME“ IN ST. MICHAEL IM LUNGAU!

Vom 10. bis 12. Juni 2016 fand das 11. Internationale Chorfestival in St. Michael im Biosphärenpark Salzburger Lungau statt. Über 1000 Sängerinnen und Sänger kamen hier zusammen, um gemeinsam zu singen und die Stimme – das Instrument der Seele – erklingen zu lassen. Einer von 40 teilnehmenden Chören aus Österreich, Ungarn, Slowenien und sogar Russland war die Singgemeinschaft Ettendorf.

Den festlichen Auftakt für dieses Festival bildete eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier mit dem Entzünden von Fackeln am Marktplatz in St. Michael. Eine anschließende Fackelwanderung führte die Teilnehmer zur Festhalle, wo sich jeder Chor gesanglich vorstellen und präsentieren konnte.

Am Samstag ging es dann mit der neuen „Sonnenbahn“ auf über 2.000 m hinauf zum Speiereck. Nach einer kurzen Wanderung gestaltete Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger feierlich eine Bergandacht, welche musikalisch von den Chören umrahmt wurde.

Im Anschluss daran wanderte die sangesfreudige Singgemeinschaft, trotz des schlechten Wetters, weiter zum Restaurant Panorama Alm, an der Bergstation der Grossseck-Bahn gelegen. Hier bot sich ein, leider mit Regenvolken verhangener, Ausblick über den Lungau.

Am Abend fand dann um 20.00 Uhr das eigentliche



Konzert in der Burg Mauterndorf statt. Die dargebotenen Lieder der Singgemeinschaft sowie das Kärntner Gemüt, erfreuten die Besucher. Um nicht aus der Übung zu kommen, probte die Singgemeinschaft am Abend bei so manchem Glas Wein eifrig weiter.

Den feierlichen Abschluss dieser Veranstaltung bildete am Sonntag ein Festumzug aller örtlichen Vereine und der anwesenden Chorgemeinschaften bei bestem Wetter am Dorfplatz in St. Michael. Nach einem imposanten Festakt gab es abschließend noch ein offenes Singen im Ort.

BÄUERINNENWALLFAHRT 2016

"Über Stock und Stein betend unterwegs sein" unter diesem Motto stand die traditionelle und 21. Bäuerinnenwallfahrt am 07. Mai 2016 in St. Stefan im Gailtal. Unter den rund 500 Bäuerinnen aus ganz Kärnten und zahlreichen Ehrengästen, waren auch 24 Bäuerinnen aus der Gemeinde Lavamünd dabei. Nach einem herzlichen Empfang durch ein Gailtaler Trachtenpärchen konnte man sich bei einem gemütlichen Frühstück für den Bittgang stärken und ein paar nette Gespräche führen. Die offizielle Begrüßung erfolgte durch die Landesbäuerin Sabine Sternig und bei den anschließenden Ansprachen wurde besonders hervorgehoben wie wichtig und wertvoll das Engagement und die Arbeit der Bäuerinnen auf den Höfen ist. Mit der Erteilung des Reisesegens durch Provisor Marcin Mrawczynski und Claudia Rosenwirth-Fendre startete der Bittgang über den Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle. Dort hatte man die Möglichkeit bei einem stillen Gebet durch die Kapelle zu gehen und die Ruhe und Spiritualität zu spüren, die im Alltag voller Hektik und Reizüberflutung, oftmals verloren geht. Nach einem ökumenischen Dankgottesdienstes in der Pfarrkirche, traten die Bäuerinnen gestärkt durch den Glauben wieder die Heimreise an.



4. LAVANTTALER BEZIRKSRINDERSCHAU

Am 30. April 2016 fand am Reiterhof Stückler in St. Margarethen die 4. Lavanttaler Bezirksrinderschau statt. Nach dem großen Schneefall einige Tage zuvor hatte der Wettergott Einsicht, sodass bei herrlichem Sonnenschein tausende Besucher der Veranstaltung beiwohnen konnten. Es wurden 190 Rinder aus 75 Milch und Fleischrinderbetrieben ausgestellt. Darunter befanden sich auch vier Lavamünder Züchterfamilien, die mit viel Liebe und Aufwand ihre Rinder für die Schau herrichteten.

Bei der Rasse Holstein stellte die Züchterfamilie Kastionig vlg. Kirchenbauer aus Zeil, 4 Milchkühe aus. Dabei konnte er einen Gruppen- u. Reservesieg, sowie den den Holstein Gesamtsieger mit seiner Kuh Miranda erringen.

Bei der Rasse Braunvieh stellte die Züchterfamilie Knapp vlg. Woltsche vom Magdalensberg, 2 Milchkühe aus. In der Gruppe der Erstlingskühe erreichte die Fam. Knapp mit ihrer Kuh Helga den Gruppenreservesieg. In der Kategorie der Fleischrinder präsentierte sich die Familie Zellnig vlg. Grusch vom Lamprechtsberg mit einer Kuh und deren Kalb der Rasse Pinzgauer, sowie Rappitsch Ferdinand vlg. Hubenbartl ebenso vom Lamprechtsberg mit einem Schottischen Hochlandrind und deren Kalb. Hier darf erwähnt werden, dass beide Züch-

ter Lavamünd auch bei der heurigen Bundesrinderschau in Salzburg vertreten haben.

Als Bildungsreferent der Gemeinde Lavamünd möchte ich mich bei allen Teilnehmern und deren Familien recht herzlich für ihren Einsatz zum Gelingen der Rinderschau bedanken, sowie zu deren Erfolgen gratulieren. Gerade jetzt, wo die wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft nicht zum Besten steht, ist es wichtig unsere Leistungen auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

BR B. Knapp



Fleischrinderzüchter Zellnig und Rappitsch mit ihren Ausstellungstieren



Lavamünder Züchter mit Holsteinsiegerin „Miranda“ der Fam. Kastionig



Braunviehzüchterfamilie Knapp mit Reservesiegerin „Helga“

ERFOLGREICHES ERSTES HALBJAHR DER LANDJUGEND LAVAMÜND

Heuer befinden wir uns in einem Jubiläumsjahr – wir feiern am 25. September das 65-jährige Bestehen der Landjugend (LJ) Lavamünd. Dieses Jahr starteten wir wie immer mit der Jahreshauptversammlung im Café Bettina, die wieder gut besucht war. Leider verabschiedete sich dabei auch der bisherige Obmann Stefan Knapp. An seine Stelle trat Christopher Obrnig mit den Stellvertretern Patrick Knapp und Dominik Parz. Leiterin bleibt weiterhin Andrea Walkam mit den Stellvertre-

terinnen Theresa und Caroline Weinberger. Auch der restliche Vorstand mit Schriftführer Michael Pachler (Stv. Manuel Cimenti), Kassier Alexander Vincini und Agrarsprecher René Grubelnig blieb unverändert. Einige Funktionäre nahmen die Chance wahr und besuchten Ende Jänner den Funktionärstag, eine Fortbildungsveranstaltung der LJ Kärnten, in Völkermarkt. Des Weiteren wollten auch unsere TänzerInnen ihr Wissen erweitern und nahmen an der Volkstanzwoche von

8.-12. Februar in Ehrental teil. Dort frischten sie ihr Können auf, lernten viele neue Tänze und knüpften neue Freundschaften. Nach einigen Tanzproben stand auch schon Ostern vor der Tür. Den Beginn machte wie immer der Palmsonntag, der für die LJ Lavamünd viel Arbeit und Schweiß bedeutet. So wurden bereits am Freitag davor jede Menge Palmbesen gebunden, welche unsere Mädels am Samstag im Markt der Gemeinde Lavamünd zum Kauf anboten. Am Samstagnachmittag wurde dann wieder am Hof Knapp vlg. Woltsche ein ca. 15 m langer Palmbesen gebunden. Mit viel Muskelkraft, Routine aber auch Feingefühl konnte der Besen schon bald fertiggestellt werden. Wir bedanken uns bei Fam. Knapp für die Möglichkeit, den Palmbesen auf ihrem Hof binden zu dürfen und ihn auch dort ablegen zu können. Am Palmsonntag wurde das Prachtstück in die Pfarrkirche getragen, um ihn weihen zu lassen. Anschließend fanden wir uns zur Wegpause bei Herrn Jöbstl ein, der uns schon seit einige Jahre bewirte. Nach gutem Wein und Apfelstrudel ging es weiter zum Hof.



Eine Woche später fanden wir uns wieder am Hof vlg. Woltsche ein, um das Osterfeuer zu entzünden. Schon am nächsten Tag war unsere Tanzgruppe zu Besuch bei der Landjugend Wieting, um dort ihren „Ostertanz“ durch einen Auftanz zu eröffnen. Am darauffolgenden Wochenende durften wir das Frühlingsfest der Landjugend Sörg durch unseren Auftanz eröffnen.



Am 9. April fand die Nacht der Landjugend Kärnten im Kulturhaus Althofen statt. Obmann Christopher und unsere Leiterin Andrea nahmen an der Polonaise teil und wurden von unseren Mitgliedern mit kräftigem Applaus unterstützt.

Am 16. April lud der Bezirksvorstand Wolfsberg zum Bezirksball, an dem wir auch zahlreich teilnahmen. Gleich am nächsten Tag nahmen Andrea, Anita, René und Patrick am Bezirks4er-Cup in Reichenfels teil. Mit viel Teamgeist konnten sie den siebten Platz erreichen. Wir gratulieren nochmals dazu!

Der Männerchor der „Grenzwacht Lavamünd“ lud auch die Landjugend ein, am „Bunten Abend“ im Gasthof Hüttenwirt teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde anlässlich des Besuchs des Mädchenchors aus Punat abgehalten. Gerne folgten wir der Einladung und gaben zahlreiche Volkstänze zum Besten.

Um auch unsere Freundschaften außerhalb unseres Bezirkes zu pflegen, folgten wir am 04. Mai der Einladung des Bezirksvorstandes Völkermarkt und nahmen zahlreich an deren Veranstaltung „Trachtenfeuer“ in der Neuen Burg Völkermarkt teil. Auf diesem Wege gratulieren wir zur gelungenen Veranstaltung!

Am Pfingstsonntag lud die Landjugend Meiselding unsere Tanzgruppe zu ihrem „Pfingsfest“ ein, um dort mit einigen Tänzen mitzuwirken. Gerne nahmen wir daran teil und verbrachten einen lustigen Nachmittag in Meiselding.

Am 26. Mai stand unser Handmähbewerb am Magdalensberg vor der Tür. Einen Tag zuvor wurden die Bewerbsflächen ausgemäht, die Getränke- und Essensstation vorbereitet sowie Theke und Bänke aufgestellt. Am Veranstaltungstag konnten wir neben zahlreichen Zuschauern auch insgesamt 13 Teilnehmer, davon zwei Mädchen von Landjugendgruppen des Bezirkes Wolfsberg, sowie sieben Teilnehmer in der Gästewertung begrüßen. Zu gewinnen gab es verschiedene Sachpreise von regionalen Firmen, danke dafür. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Plimon vlg. Gomas, die uns die Grünfläche zur Verfügung gestellt hatte.

Anfang Juni fand der Bezirksforstbewerb in Schiefeling statt, an dem René und Patrick teilnahmen. Wir gratulieren dabei zum 9. und 12. Platz!

Wir hoffen, dass wir mit unserem Bericht einen kurzen Einblick in das erste Halbjahr unseres Jubiläumsjahres geben konnten und wir möchten Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem **Jubiläumsfest**, welches gemeinsam mit dem Erntedankfest am **25. September** stattfindet, einladen.



Michael PACHLER und Andrea WALKAM

SV RAIBA LAVAMÜND – SEKTION FUSSBALL

Kampfmannschaft im Frühjahr ungeschlagen

Nachdem die Herbstmeisterschaft nicht wunschgemäß verlief, konnte die Mannschaft im Frühjahr eine sensationelle Rückrunde hinlegen. Mit fünf Siegen konnte man den Abstiegsplatz sehr schnell verlassen und in weiterer Folge befreit aufspielen. Einen Platz in den Geschichtsbüchern wird sicher das Derby gegen den ASC St. Paul finden. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse besorgte Patrick Stelzl per Elfmeter die 1 zu 0 Führung. St. Paul ließ aber nicht locker und schaffte kurz vor der Pause den Ausgleich. Damit nicht genug legten die Gäste zu Beginn der zweiten Hälfte das 2:1 drauf. Nach Rot für Stelzl versuchte unser Team noch den Ausgleich zu schaffen und wurde kurz vor Schluss noch belohnt. Der St. Pauler Keeper Hubmann konnte Jonny Pucher nur mittels Foul am Ausgleich hindern, Rot für Hubmann, den Elfer verwertete Hinko zum Ausgleich. In der 93. Minute gelang schließlich Heimkehrer Herbert Skubel noch der viel umjubelte Siegestreffer zum 3 zu 2.

Insgesamt blieb man in den 14 Spielen unbesiegt und belegte schlussendlich den sechsten Tabellenrang. Wermutstropfen dabei waren die Verletzungen von Jonny Pucher und Herbert Skubel. Sehr erfreulich hingegen die Leistung von unseren U-16 Youngstars Christopher Mikula und Lukas Käfel. Beide konnten vielversprechende Leistungen in der Kampfmannschaft zeigen.

Aber auch unsere Nachwuchsmannschaften mit den Trainern Jürgen Mikula, Jonny Pucher, Erwin Ninaus und Reinhold Ertler zeigten tolle Spiele und konnten in den Abschlusstabellen durchwegs vordere Tabellenplätze einnehmen. Viel Spaß haben unsere Nachwuchskicker auch mit den neuen Dressen. Vielen Dank an Herrn



Kampfmannschaft mit den gesponserten T-Shirts der Firma Guetz

Tischlermeister Dietrich Woltsche sowie Herrn Robert Jäger vom Reisebüro Jäger. Vielen Dank auch an Herrn Stefan Guetz für die gesponserten Aufwärm Shirts.

Abschließend möchte ich mich bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf die Herbstmeisterschaft, welche am letzten Juli Wochenende startet und freuen uns wieder auf zahlreiche Unterstützung.

Kampfmannschaft erreicht Vizemeistertitel

In der Frühjahrsmeisterschaft setzte unsere junge Kampfmannschaft ihren Erfolgslauf fort. So ging die heimische Truppe in vierzehn Spielen lediglich zwei Mal als Verlierer vom Platz, belegte somit schlussendlich den 2. Platz und errang so den Vizemeistertitel. Dies bedeutete das Beste Ergebnis in der fast siebzig Jährigen Vereinsgeschichte. Sehr erfreulich dabei sind die tollen Leistungen unserer jungen Garde. So steigerten sich unsere jungen Spieler Sebastian Rappitsch, Thomas Tratar, Philipp Kaimbacher, Raphael Melcher, Sandro Paulitsch und Co von Spiel zu Spiel und lieferten Woche für Woche tolle Leistungen. Nicht unerwähnt bleiben sollte natürlich unser Stürmerduo Thomas Pucher und Hinko Gregor. Sie erzielten insgesamt 48 Tore und entwickelten sich zum gefährlichsten Stürmerduo der 1. Klasse. Aber auch unser Tormann Kevin Pucher zählt zu den Besten seines Faches und bewahrte die Mannschaft oftmals mit tollen Paraden vor Gegentoren. Hauptverantwortlich für diese positive Entwicklung der Mannschaft ist natürlich unser Trainer Manfred Plösch mit seinem Betreuersteam Richard Paulitsch und Horst Bruderhans. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. Auch die Reservemannschaft legte im Frühjahr eine Siegesserie hin, so gelang auch noch eine deutliche Rangverbesserung in der Abschlusstabelle.

Im Rahmen des Meisterschaftsspieles gegen Klo-



Nachwuchs mit Dietrich Woltsche und Robert Jäger



KM-Trainer M. Plösch und U-16-Trainer J. Mikula mit unseren Youngstars Christopher Mikula und Lukas Käfel

pein übergab Herr Unterguggenberger von der Kärntner Landesversicherung der Mannschaft sowie den Betreuungsteam eine Garnitur Polo Shirts. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Nachwuchs

Auch unsere Nachwuchsmannschaften zeigten Woche für Woche gute Spiele. Mit sieben Mannschaften von (U-7 bis Reserve) nahmen wir an der Meisterschaft teil. Die U-14 Spieler waren als Fahnenkinder beim Österreichischen Cupfinale zwischen Salzburg und Austria im Stadion mit dabei. Ein unvergessliches Erlebnis für unsere jungen Spieler. Gratulation unserem Nachwuchsleitern Erwin Ninaus und Michael Findenig. Auch in der kommenden Meisterschaft werden wir wieder mit 8 Mannschaften an der Meisterschaft teilnehmen. Hierfür wurde ein neuer Vereinsbus angeschafft.

CP Team – Rapid Spezial Needs

Von 1. bis 3. Mai hielt unsere CP Nationalmannschaft ein Trainingslager in Lavamünd ab. Gemeinsam mit dem Spezial Needs Team von SK Rapid absolvierten sie mehrere Trai-

ningseinheiten sowie Spiele. Wir freuen uns schon auf das nächste Trainingslager.

Abschließend darf ich mich bei unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren Fans. Es gibt keine andere Mannschaft die sowohl bei den Heim- als auch bei den Auswärtsspielen so große Unterstützung hat. Herzlichen Dank auch unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Lavamünd, Herrn Direktor Günther Stauber sowie der Marktgemeinde Lavamünd für die Unterstützung.

R. Ertler

Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!

satz · grafik · druck
edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

AUTOHAUS TOEFFERL
Kfz-Meisterbetrieb immer nah für Sie da ...

Kfz-Werkstätte und Handel
Post Partner, Wohnmobilvermietung,
eCarsharing und Schlüsseldienst

Lavamünd 23
9473 Lavamünd

Web www.autohaus-toefferl.com
E-mail office@autohaus-toefferl.at

Tel. +43(4356)2470
Fax. +43(4356)2470-4

Mobile: 0664/344 89 19
0664/390 74 64

Die Lavamünder
Gemeindezeitung
kann über Internet
online abgerufen
werden:
www.lavamuend.at

SANITÄR HEIZUNG

JÖBSTL GmbH

HAUSTECHNIK

- Biomasse
- Wärmepumpen
- Solar
- Photovoltaik
- Neubau
- Sanierungen
- Bäder
- Reparaturarbeiten

Frohe Ostern!

9431 St. Stefan, Tel. 04352/4057, www.joebstl-gmbh.at



30 JAHRE JAGDVEREIN LAVAMÜND

**Sonntag, 31. Juli 2016
Beginn: 9.30 Uhr**

beim Gasthaus Hüttenwirt

**10.00 Uhr Feldmesse
Grußworte
anschl. Programm mit den
örtlichen Vereinen**

**Alle sind dazu recht herzlich
eingeladen! Auf Euer Kommen
freut sich der Jagdverein Lavamünd!**



TISCHTENNIS ASVÖ – RB LAVAMÜND



Große Feierstunde beim ASVÖ-RB Lavamünd

In den Räumlichkeiten des GH Adlerwirt feierte der Tischtennisverein ASVÖ RB Lavamünd mit einigen Ehrengästen den Aufstieg von der 3.Klasse Ost in die nächst höhere Spielklasse. Das Team mit Mannschaftsführer Manfred Diex, Gerhard Kollmann, Manuel Diex und Josef Matschitsch haben die Meisterschaft mit 29 Punkten abgeschlossen. Mit dieser Leistung wurde der erhoffte, aber auch der verdiente Aufstiegsplatz erkämpft. Der Vereinsvorstand gratuliert der Aufstiegs Mannschaft und wünscht für die neue Saison nur das Beste.

Auch im Nachwuchsbereich wurde gefeiert

Christoph Gallopp, Marvin Schildberger und Tobias Miklautz konnten die Meisterschaft U13 ganz überlegen für sich entscheiden und holten somit den Meistertitel nach Lavamünd. Die Nachwuchsspieler wurden für diese tolle Leistung vom Sportreferent der Marktgemeinde Lavamünd, Harald Riegler und dem Vizepräsident des Kärntner Tischtennisverbandes German Pichler geehrt. Vizepr. Pichler, der auch die Ehrung vornahm, gibt den Jugendlichen eines mit auf dem Weg und das heißt, mit sehr vielen Trainingseinheiten und einer guten sportlichen Einstellung können solche Erfolge wiederholt werden“. Auch dem Trainerteam gehört für die geleistete Arbeit gedankt.

Der Höhepunkt eines Nachwuchsspielers ist am Ende der Spielsaison die Einberufung zu den ASVÖ Bundesmeisterschaften. Marvin und Tobias wurden für Ihren Trainingseifer und ihrer Einstellung zum Tischtennis sport dafür belohnt. Sie konnten sich mit den Gleichaltrigen bei den BVK messen. Die Vergleichskämpfe wurden heuer im BSFZ Faak am See durchgeführt. Im Team Kärnten wurde Marvin als U13 Spieler eingesetzt. Im Bundesländerbewerb erkämpfte Kärnten Platz 3.



NW-Spieler v.l. Tobias Miklautz, Marvin Schildberger u. Christoph Gallopp

Obmann J. Matschitsch

Gasthof Torwirt

TAUMBERGER SIBYLLE / ☎04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker- u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

TISCHLÉREI Gallant

9473 LAVAMÜND 94

Tel. 04356 2252-0

Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken



FEUERWEHR LAVAMÜND
125 JAHRE
SEIT 1891 UNSERE FREIZEIT
FÜR IHRE SICHERHEIT

OPEN AIR
23.07.2016
EINLASS: 19.30 UHR

LAUSER



*Die Lavanttaler
Musibnam*

VVK: 12.-
AK: 15.-

**FREIZEITZENTRUM
LAVAMÜND**

Raiffeisenbank
Lavamünd



Partner mit Kompetenz und Verantwortung für die Region

**TRAMP
DESIGN**
Druck & Werbung
Maria Rojach • Völkermarkt



GO-MOBIL[®] LAVAMÜND

0664/603 603-9473

UNSER TEAM BEWEGT DIE REGION



Der GO-MOBIL[®]-Vorstand Lavamünd:
(v.li.) Reinhold Ertler (Schriftführer), Wilfried Lackner
(Obmann) und Dir. Günther Stauber, MBA (Kassier).

KOMMT WIE GERUFEN!

UNTERWEGS FÜR SIE

Unabhängigkeit, Mobilität, Sicherheit. Das alles bedeutet GO-MOBIL[®]. Die Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum ist eine wichtige Aufgabe, und GO-MOBIL[®] ist dabei mittlerweile nicht mehr wegzudenken. **Dieser Service funktioniert vor allem auch Dank der Unterstützung unserer Funktionäre!**

WIR SIND GO-MOBIL[®]! - Wir sind aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL[®] ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. Funktionäre sind für alle organisatorischen Angelegenheiten zuständig und machen diese verantwortungsvolle Arbeit ehrenamtlich. Ihren Dienst sehen sie als Beitrag für die Gemeinschaft in ihrer Umgebung.

Schließen Sie sich dem GO-MOBIL[®]-Team an, und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gemeinde in Bewegung bleibt!



Schenken Sie „GOs“ zu jedem Anlass!

„GO-MOBIL[®] ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken!“

GO-MOBIL[®]-Obmann Wilfried Lackner



**GO
MOBIL**

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Der neue Tiguan. Aufregend innovativ.



Jetzt bei uns.

Kraftstoffverbrauch: 4,7 – 6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 123 – 149 g/km. Symbolfoto.



Volkswagen

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon 04358/28300-0

www.vasold.co.at, office@vasold.co.at